

BESSER HÖREN 2017 ■

ALLE IM-OHR-GERÄTE OHNE MEHRPREIS!

Sie zahlen nur den Preis des günstigeren Hinter-dem-Ohr-Modelles.

Bei Gerland sparen!

Sie erhalten jetzt Ihr individuell maßgefertigtes Im-Ohr-Gerät zum Preis des Hinter-dem-Ohr-Modelles und sparen dabei die Mehrkosten. Ihr persönlicher Maßanzug zum Konfektionspreis! Für alle Einzelheiten beraten wir Sie gerne persönlich.

4 Wochen
kostenlos
testen!

Jetzt anmelden & bis zu 400,- € Rabatt
pro Paar sichern! Tel. 05206.9164999

Sparbeispiele:

Siemens Silk 3PX



Siemens Orion 2 CIC



Starkey 3 Series 20



*Das Angebot gilt für alle Neuversorgungen von Februar bis März 2017 mit Rechnungsdatum bis 31.03.17. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. **Eigenanteil bei Vorlage einer gültigen Verordnung Ihres HNO-Facharztes; Kostenübernahme der GKV 650,- bis 784,- €, Privatpreis ab 784,- €. Der Angebotspreis entspricht dem Preis des Hinter-dem-Ohr-Gerätes.

50
JAHRE

Gerland Hörgeräte

Jöllennecker Str. 583 | 33739 BI-Jöllennebeck | Tel. 05206.9164999
Engersche Str. 172 | 33611 BI-Schildesche | Tel. 0521.874666
www.gerland.de

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

mobil & fit
Die Gesundheitsmesse

- Motto: ... mir geht's gut !
- 70 Aussteller, Vorträge, Rahmenprogramm
- Blutspendemobil des DRK (am Sonnabend)
- Veranstalter: Dorf-Apotheke Jöllennebeck
- Eintritt: 4,-€, erm. 3,50 €, Kinder bis 12 J. frei

18. & 19. Februar 2017 – 11.00 bis 18.00 Uhr
im Autohaus Steinböhmer – Jöllennecker Straße 325

Konzert in der Altstädter Nicolai-Kirche

Mikis Theodorakis: Canto General

Texte: Pablo Neruda, Literatur-Nobelpreisträger

18. März 2017,
19.00 Uhr

Der Canto General ist ein Ereignis! Text von Pablo Neruda; Musik von Mikis Theodorakis! Ein musikalischer Aufruf zu Freiheit, Menschlichkeit und Frieden. Dieses grandiose Oratorium (für Chor, Solisten, Orchester) ist eines der beliebtesten und am häufigsten aufgeführten großen Werke des großen Griechen.

Bereits im Oktober 2016 hatte brake.kulturell zu einem Konzert „The Best of Theodorakis“ eingeladen: ausverkauft!

Der Braker Kulturverein (Bielefeld-Preisträger 2016) lädt nun alle Griechenlandfreunde, die



Caio Monteiro

griechischen Gemeinden, die chilenischen Bielefelder, alle politisch wachen Zeitgenossen, insbesondere alle Alt-68er, Gewerkschafter, die Bielefelder Chöre und alle Musikliebhaber zu diesem Musikfest ein.

Es treten auf: Der Projektchor und das Projektorchester des Oldenburger Kulturvereins „Kantorka“; als Solisten: Annkatrin Kupke (Oldenburg; Alt);

Caio Monteiro (Oper Bielefeld; Bariton); Helene Grass (Sprecherin); Die Gesamtleitung hat Robert Brüll (Theater Oldenburg).

VVK ab 10. Januar: Tourist-Info, NW-Geschäftsstelle, Buchhandlung Heepen, Buchhandlung Welscher (Schildesche), Jürmer Bücherstube (Jöllenberg) und Fischer, Braker Str. 66



www.brakekulturell.de



Helene Grass

HOLTMANN IMMOBILIEN

- Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten.
Nach gründlicher Wertermittlung biete ich Ihnen eine professionelle Vermarktung zum bestmöglichen Preis.
Nur in einem persönlichen Gespräch kann das Vertrauen erwachsen, mit dem die für Sie bedeutsamen Verhandlungen geführt werden müssen.
- Fragen Sie bitte nach einem Termin.



Holtmann Immobilien

Gerhard Holtmann • Spenger Straße 60 • 33739 Bielefeld

Telefon: 05206 2249 • Fax: 05206 2284 • eMail: g.holtmann@bitel.net

Hallo Jürmerke!

Leichter Frost, der auch tagsüber nicht weichen will, hie und da etwas Schneegriesel, schön, wenn man aus einem geheizten Raum dann nach draußen schauen kann.

Auf jeden Fall das richtige Wetter um mal wieder „in Kultur“ zu machen. Die Theatergruppe Lampenfieber gastiert gleich am 4. & 5. Februar in der Realschulaula. Am darauf folgenden Dienstag kommen die Mindener Stichlinge nach Schildesche. Der Shanty Chor lädt zum Open-House am 19. Februar in sein Marineheim. Am 2. März kommt Wolf Biermann auf Einladung der Jürmer Bücherstube in die Rudolf-Oetker-Halle und am 18. März erklingt der Canto General von Mikis Theodorakis in der Altstädter Nikolai-Kirche auf Einladung von brake.kulturell.

Dr. Eric Strathmann und sein Team von der Dorf-Apotheke hat zum zweiten Mal eine Gesundheitsmesse auf den Weg gebracht. Am 18. und 19. Februar werden sie in den Räumlichkeiten von Autohaus Steinböhmer keine Fahrzeuge aus dem VW-Konzern vorfinden, sondern Messestände von 70 Ausstellern rund um das Thema „mobil & fit“, dazu Vorträge und ein attraktives Rahmenprogramm.

Aus Jöllenberg sind auf der Messe neben der Dorf-Apotheke, die Firma Aufderheide, die AWO und das Bestattungshaus Küstermann vertreten.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Viel Lesevergnügen wünscht Ihnen

Ihr Team vom Blickpunkt Jöllenberg



Wichtige Telefonnummern

Polizei / Notruf	110
Polizei Bezirksdienst	0 52 06 / 16 42
Hauptkommissar Thomas Güttler (Jöllenberg)	0160 / 92 01 49 27
Hauptkommissar Thomas Beck (Vilsendorf & Theesen)	0160 / 11 16 176
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Arztrufzentrale	0180 / 50 44 100
Apotheken-Notdienst	0800 / 228 228 0

Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene

0521 / 1 36 92 92

Teutoburger Straße 50 • Haus 2

Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis

0521 / 1 36 91 91

Teutoburger Straße 50 • Haus 2

Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Mi. 16.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

0521 / 1 92 92

(für nicht gehfähige Patienten oder nach Schluss der Notfallpraxen)



Geht's noch? Die Stichlinge lassen es raus! Von links nach rechts: Kirsten Gerlhof, Frank Oesterwinter, Annika Hus, Birger Hausmann, Stephan Winkelhake, Dietrich Weisemann. Die Stichlinge spielen unter der bewährten Regie von Birger Hausmann und CO-Regie Dieter Fechner. Bild: Bernd Horstmann



Mindener Stichlinge: Erster Auftritt 2017 in Bielefeld bei brake.kulturell

Die Stichlinge sticheln wieder – und das in ihrer unnachahmlich bissigen Art.

Die diesjährige programmatische Frage: **Geht's noch?**

Im Einzelnen: Wie geht es mit Europa weiter? Miss Europa wird es wissen! Hat es sich „ausgemerkelt“? Putin, Erdogan, Kim Jong Un, Männer, denen man nicht widerstehen kann. AfD: Asos für Deutschland? Wir schaffen uns! Wer hat Angst vorm schwarzen Mann! Wer hat das Zeug zum Terroristen? Wer hat die Absicht eine Mauer zu errichten? Stoffe, aus dem die kabarettistischen Träume sind! Küken-Alarm! Keiner herzt so schön wie Hannelore! Cyber Krieger. Muss Frau Nein in allen Sprachen beherrschen? Wahl-Roulette. Zusatzstoffe! Mut zur Altersarmut! Wie sicher ist SICHER?

Themen, die natürlich auch die Stichlinge für das neue Programm beschäftigen.

brake.kulturell lädt ein zu einem spannenden, bissigen Abend.

Termin: **Dienstag, 7. Februar 2017**

Beginn: **20.00 Uhr**

Ort: **Rudolf-Steiner-Schule, Schildesche**

Eintritt: **15,- €, Abendkasse 17,- €, ermäßigt 12,- € (nur AK)**

Vorverkauf ab 10. Januar: NW-Geschäftsstelle, Buchhandlung Heepen, Buchhandlung Welscher (Schildesche), Jürmkner Bücherstube (Jöllenbeck) und Fischer, Braker Str. 66

Wir stellen aus!

mobil & fit
Die Gesundheitsmesse

18./19. Februar



**Testsieger
Vitoladens 300-C
Stiftung Warentest**

Im Test: 10 Öl-Heizkessel, 2 Testsieger
Ausgabe 5/2008
test Spezial Energie 2012

**Minimale Maße – maximale
Effizienz: Vitoladens 300-C.**

Größte Effizienz auf kleinstem Raum:

- Beste Energieausnutzung bei minimalen Abmessungen
- Biferrale Verbundheizfläche mit direkt angebundenem Inox-Radial-Edelstahlwärmetauscher
- Leise Betriebsweise durch integrierten Schalldämpfer
- Alle handelsüblichen Heizöle verwendbar

VIESMANN

Wir beraten Sie gern:

Aufderheide
Sanitär | Elektro | Heizung

Jöllenbecker Str. 536 | 33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 - 91 390 | www.aufderheide-gmbh.de



Ausstellung im Bezirksamt Die Natur gibt die Farben vor.

„Ich bin viel zu ungeduldig für Ölfarben!“ stellt Heidemarie Bäumer fest und ergänzt, „Acryl lässt mir auch viel mehr Freiheiten. Ich experimentiere gerne mit weiteren Materialien die ich beim Aufbau des Bildes einsetze, zum Beispiel Sand, Spachtelmasse, Stoffe. Die Farben mische ich schon mal mit Alkohol, große Partien werden übermalt, der Entstehungsprozess kann sich über Wochen hinziehen. Da kann ich nicht auch noch jedes Mal Tage warten, bis die Farbe durchgetrocknet ist.“

Ihr Atelier in Brake im ausgebauten Dachboden mit großen Giebelfenstern beherbergt daher stets mehrere in Entstehung begriffene Gemälde. Die Malerei als Hobby beschäftigt Frau Bäumer seit gut zwanzig Jahren, „aber vorher habe ich hie und da auch gemalt, nur eben nicht so konsequent.“

Seit zehn Jahren taucht sie immer intensiver in ihre Farbwelten ein, deren Kompositionen sehr häufig auf Farbtöne zurückgehen, die die Künstlerin so in diesem Nebeneinander in der natürlichen Umgebung vorfindet. In der Stadtvilla in Bielefeld trifft sie sich nun schon im sechsten Jahr mit anderen Künstlern, die dort unter der Leitung von Karin Reiners zusammen arbeiten und gemeinsam ausstellen. „Wir unterstützen uns gegenseitig in unserem kreativen Prozess. Diese Anregungen und die konstruktive Kritik möchte ich nicht missen,“ erklärt Frau Bäumer.

Für die Zukunft hat sie sich vorgenommen, „mutiger“ zu malen, „nicht so zurückhaltend“ und auf jeden Fall auch öfter in großen Formaten.

Besuchen Sie die Einzelausstellung von Heidemarie Bäumer im Bezirksamt Jöllenbeck und lassen sie sich ihrerseits von den Farbwelten der Künstlerin inspirieren.

M.B.



Jede Menge Tannenbäume, Spaß und Hot Dogs

Am Sonnabend, den 7.1.2017 zwischen 10 und 13.00 Uhr waren sie wieder unterwegs: die eifrigen Weihnachtsbaumsammler der Grundschule Dreekerheide. 32 Erwachsene und 37 Kinder zogen in fünf Gruppen mit zwei Treckern sowie drei Autos mit Anhängern los, um in dem Gebiet rund um die Grundschule – also zwischen den Straßen Am Pfarrholz und Am Bollhof bzw. der Glauchauer Straße bis zur Spengerstraße – die Weihnachtsbäume einzusammeln. Und dabei um eine kleine Spende für den Förderverein der Grundschule Dreekerheide zu bitten. Das Wetter spielte mit: Kein Regen und vor allem auch kein Glatteis trübte die Stimmung. Als gemütlichen Abschluss und zum Aufwärmen gab es am Anschluss Hot Dogs und Kinderpunsch in der Schule.

Das Ergebnis kann sich trotz des etwas ungünstigen Termins in den Ferien sehen lassen: Am Ende stapelten sich die Bäume über mehrere Meter an der Sammelstelle an der Grundschule Dreekerheide.

Die Weihnachtsbaum-Sammelaktion hat sich langsam etabliert im Grundschul Umfeld, denn der Förderverein organisierte die Aktion inzwischen schon zum vierten Mal. Im Vergleich zu den ersten Jahren treffen die Sammlerinnen immer seltener auf erstaunte Gesichter bei ihrer Runde, sondern werden zum Teil schon freudig erwartet.

Ein Einsatz, der sich lohnt: **Dieses Jahr kamen knapp 1.700 Euro als Spenden für den Förderverein zusammen.** Davon werden unter anderem neue Bücher für die Klassenbüchereien angeschafft, die in diesem Jahr ganz oben auf der Wunschliste stehen!

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Neue Mitglieder im Förderverein sind herzlich willkommen, nicht nur bei der Sammelaktion!

Kontakt: Sandra Haberland, Telefon 05206/9163 949 oder per email sandra.haberland@web.de



25 Jahre und ein bisschen weise

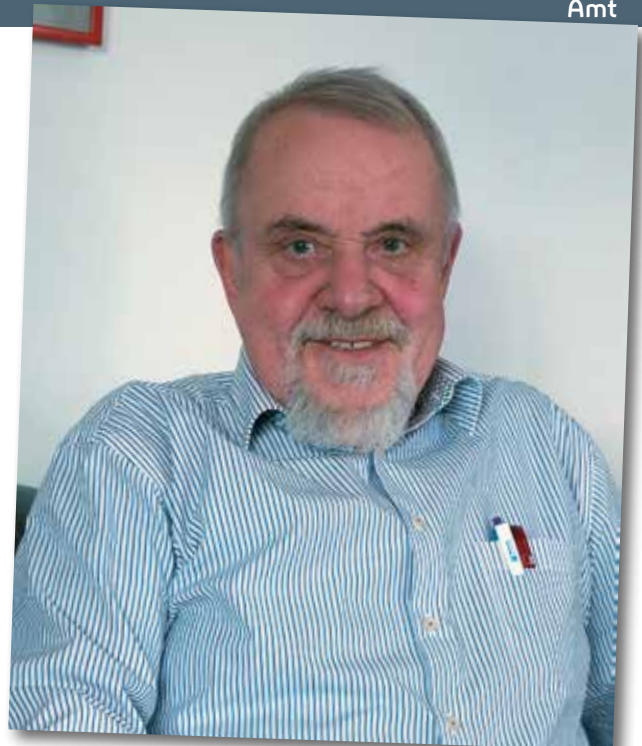
Otto Eisenhardt, Sozialdemokrat aus Vilsendorf, blickt auf ein Vierteljahrhundert Mitgliedschaft in der Bezirksvertretung Jöllenbeck zurück.

Im Jahre 1977 verschlug es Otto Eisenhardt beruflich nach Bielefeld. Im gleichen Jahr meldete er sich in Vilsendorf bei der SPD an, nachdem er schon 1969 in Castrop Rauxel Mitglied geworden war. Seine ersten prägenden Erfahrungen in der neuen Heimat machte Otto Eisenhardt in den Auseinandersetzungen um den geplanten Flughafen Nagelsholz: „Die Art und Weise, wie damals von den ‚Großkopfern‘ auch in meiner Partei Einfluss auf Entscheidungen genommen und missliebige Abstimmungsergebnisse bisweilen ignoriert und sehr einseitig Meinungsmache betrieben wurde, war für mich ganz schwer erträglich. Am Ende siegte dann die Vernunft und die Flughafen-Idee wurde nach Paderborn ausgelagert.“

Gut dreißig Baugebiete wurden in all den Jahren hier im Stadtbezirk ausgewiesen, „ich habe quasi beim Wachsen des Stadtgebietes zuschauen und mitwirken können“, erinnert sich Otto Eisenhardt, „meine Erfahrung sagt mir, Politik macht nur in seltenen Fällen die Baugebiete, da sind Verwaltung und Investoren viel näher dran – aber Politik kann und soll lenken, auch auf der Ebene der Stadtbezirke. Es ist eine qualitative und quantitative Lenkung, z.B. was den Landschaftsverbrauch, die innere Gliederung und Struktur und die übergeordnete Gestaltung angeht. Daher ist es gut, wenn man sich auf mittelfristige Perspektiven verständigt.“

Sehr spannend empfindet Otto Eisenhardt im Nachhinein die Diskussionen um das Baugebiet Glauchauer Straße. Quer durch alle Fraktionen fand das Bemühen Anhänger, relativ kleine Grundstücke auszuweisen, um auch weniger betuchten Familien die Chance zum Hausbau zu eröffnen. „Insgesamt gesehen ist es jetzt ein schönes Baugebiet geworden“, so Otto Eisenhardt. Und natürlich der Epiphanyweg in Vilsendorf: „Jetzt wird endlich die Straße zu Ende gebaut und erschließt die restlichen Grundstücke. Das ist gut für Vilsendorf.“ Bei diesem großen Areal hätte es sehr viel Einflussnahme aus der Politik gegeben, „die ersten Entwürfe sahen ganz anders aus.“

Seit vielen Jahren ist Otto Eisenhardt auch in den Gremien der evangelischen Kirche ehrenamtlich aktiv. Aktuell gehört er dem Bevollmächtigtenausschuss der neu gebildeten Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck an und zugleich dem Synodalvorstand im Kirchenkreis Bielefeld. „Ich kann nicht reinen Herzens auf zwei solcher Hochzeiten tanzen, da musste ich mich schon entscheiden“, befindet Otto Eisenhardt. Seine Entscheidung fiel auf die intensive Mitarbeit „bei Kirchen“.



Die Kirchengemeinden entsenden Mitglieder in die Synode, die wiederum wählt den Vorstand, jeweils für acht Jahre, allerdings in einem Intervall von vier Jahren, so dass immer nur die Hälfte des Vorstands neu antritt. In dieser Form demokratisch organisiert findet sich das nur in der evangelischen Kirche von Westfalen und dem Rheinland wider. Zu den Verwaltungsaufgaben des Synodalvorstands gehört z.B. die Beratung des Haushalts des Kirchenkreises. Auch die fünfundzwanzig Kirchengemeinden und ebenso viele Kitas verlangen nach Aufmerksamkeit und Unterstützung.

„Eigentlich findet man im Ehrenamt in Politik und Kirche vielfach den gleichen Typus Mensch, oft auch in Personalunion. Es gibt in den demokratischen Parteien und in der Kirche sehr viele ähnliche Ziele – Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung – hinzu die Bereitschaft für Engagement in der Sache und für unsere Gesellschaft, kein Wunder, dass sich ähnlich tickende Menschen angesprochen fühlen, oder? Aber in der kirchlichen Selbstverwaltung gehen wir besser miteinander um. Gegensätze werden schneller überwunden, man findet schneller zusammen. Bestes Beispiel ist doch die neue Kirchengemeinde hier im Stadtbezirk!“ zieht Otto Eisenhardt sein persönliches Resümee.

Der primäre Fokus von Otto Eisenhardt hat sich verschoben, aber einmischen wird er sich weiterhin.

M.B.



Fit sein – Gesund sein!

Ein einfacher *KreislauF* – wer gesund leben will, muss auch körperlich fit sein.

JETZT anmelden und der eigenen Gesundheit etwas Gutes tun.

Fit Mix

Reha-Sport

Bauch
& Rücken

Pilates



Jöllenbecker Str. 583 • 33739 Bielefeld • Tel.: (05206) 92 38 800 • www.kreislauF-studio.de

Bei einem Studiowechsel müssen sie nicht doppelt bezahlen.
Melden Sie sich an und genießen Sie bis zu zwei Monate Beitragsfreiheit!

Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,
Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

Der große Testaments-Check (Teil 5)

- kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten -

Die Veranstaltungen im Januar 2017 sind so gut angenommen worden, dass die Beratungstermine regelmäßig ausgebucht waren. Ich habe mich deshalb entschlossen, in einer 5. Veranstaltungsreihe weitere Termine anzubieten.

Seit 1983, also inzwischen seit 34 Jahren, befasse ich mich als Rechtsanwalt ganz überwiegend mit dem Erbrecht. Als **Fachanwalt für Erbrecht** sehe ich massenhaft fehlerhafte Testamente und die daraus resultierenden Streitigkeiten. Die Zahl der denkbaren Fehlerquellen ist schier endlos. Ich könnte dicke Bücher mit den Berichten über das füllen, was ich bereits im Hinblick auf fehlerhafte Testamente gesehen habe. In der 5. Veranstaltungsreihe biete ich wiederum kostenfreie anwaltliche Kurzberatungen an. Diese dauern in der Regel zwischen 15 und 20 Minuten. Die vorherige telefonische Anmeldung ist erforderlich, weil die Termine stark nachgefragt sind und längere Wartezeiten vermieden werden sollen. Die Beratungen finden jeweils zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr in unserer Kanzlei Jöllenbecker Str. 132 (ehemalige Volksbankfiliale, Ecke Apfelstraße) statt. Abends um 18.00 Uhr findet jeweils ein Vortrag zu den Themen „*Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand*“ und „*Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung*“ statt.

Jörg-Christian Linkenbach
www.linksbach.com
kanzlei@linksbach.com
Tel. 05206/9155-0

KANZLEI LINKENBACH · RÖHR · ERMEL

RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · NOTAR

SPEZIALKANZLEI FÜR ERBRECHT UND VORSORGE

Kanzlei Bielefeld-Jöllenbeck
Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld (Notariat)
Telefon: 05206 - 91 55-0, Fax 05206 - 87 67
e-mail: kanzlei@linksbach.com
Internet: www.linksbach.com

Kanzlei Bielefeld-Innenstadt
Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein), 33604 Bielefeld
Telefon: 0521 - 13 666 13, Fax 0521 - 13 666 14

Vorsorge- und Beratungszentrum
Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld

RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach

Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht
zert. Testamentsvollstrecker (DVEV)
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
Grundstücks- und Immobilienrecht



Einladung zu kostenlosen Vorträgen im Beratungs- und Vorsorgezentrum, Jöllenbecker Str. 132, 33613 Bielefeld (ehem. Volksbankfiliale)

Eine telefonische Anmeldung wird erbeten unter der Rufnummer 0521/988 33 822

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark

Donnerstag, 02. Februar 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachts-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“
Referent: Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach,
Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht,
Vorsorgeanwalt, www.linksbach.com

Mittwoch, 15. Februar 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachts-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“
Referent: Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach,
Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht,
Vorsorgeanwalt, www.linksbach.com

Freitag, 24. Februar 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachts-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“
Referent: Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach,
Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht,
Vorsorgeanwalt, www.linksbach.com

Donnerstag, 02. März 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachts-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“
Referent: Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach,
Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht,
Vorsorgeanwalt, www.linksbach.com

Herzlich willkommen !

KORNFELD KG

Autolackierei für PKW, LKW und Busse
Unfallinstandsetzung
mit Versicherungsabwicklung
Brönnighauser Straße 35
33729 Bielefeld (Altenhagen)
Telefon 05 21 - 39 12 19
e-Mail: Kornfeldkg@aol.com



Neujahrsempfang der Bezirksvertretung Flüchtlingsinitiative Jürük erhält den Jöllenbeck-Preis 2017

Dieses Jahr konnte Bezirksbürgermeister Mike Bartels die Vertreter der Kitas und Schulen im Stadtbezirk auf dem Neujahrsempfang im Heimathaus begrüßen. Indem er auf die jüngst veröffentlichten Daten der NW-Umfrage Bezug nahm, dankte er den Kitas und Schulen für ihre Arbeit, die von den Menschen hier überdurchschnittlich gut bewertet wurde. Wörtlich: „*Sie sorgen täglich dafür, dass die Eltern hier wohnortnah ihre Kinder gut versorgt sehen, dafür ein herzliches Dankeschön!*“

Allerdings geht ein Trend dieser Zeit auch an Jöllenbeck nicht spurlos vorüber: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene lesen immer weniger. Dabei ist ein ausgeprägtes Leseverständnis auch heute in Zeiten von Smartphone und Youtube der Schlüssel, komplexe Sachverhalte erfassen zu können.

Im einem gemeinsamen Gespräch haben der Leiter der Grundschule Dreeker Heide, Herr Sander, und der Bezirksbürgermeister Bartels kurz vor Weihnachten darüber beratschlagt, was man tun könnte, um das Lesen noch besser an der Grundschule zu fördern.

Obschon bereits verschiedene Konzepte im Stadtbezirk zur Leseförderung umgesetzt werden, möchten die beiden etwas zusätzliches etablieren: Eine Lese- und Vorleseveranstaltung, die kurz nach den Sommerferien jährlich reihum in je einer Grundschule stattfindet und zugleich Grundschulkinder **und** ihre Eltern anspricht. Ideen laufen schon zusammen, lokale Promis haben ihre Unterstützung zugesagt. Etwas Wettbewerb soll mit einfließen, etwas Geld darf es auch kosten.

Auf dem Neujahrsempfang wird traditionell der mit 300,- € dotierte Jöllenbeck-Preis vergeben. Gewürdigt werden soll damit jeweils ein herausragendes ehrenamtliches Engagement einzelner bzw.

einer Gruppe hier im Stadtbezirk.

Auf ihrer letzten Sitzung vor Weihnachten hatten sich die Bezirksvertreter einstimmig dafür ausgesprochen, der Flüchtlingsinitiative Jürük, die sich vor knapp einem Jahr gebildet hat, diesen Preis zuzusprechen.

Jürük unterhält in den Räumen des CVJM ein Begegnungscafé, hilft bei diversen alltäglichen Hürden und hat z.B. eine Fahrradwerkstatt wieder aufleben lassen.

Aus dem Kreis der geflüchteten Menschen, die sich regelmäßig dort treffen, waren mehrere mit ins Heimathaus gekommen. Zwei Mitglieder einer Familie aus Aleppo schilderten sehr authentisch ihre Erlebnisse in Syrien. Wenn der ausgelobte Betrag hier helfen kann, dann ist es nur gut.

M.K.



DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

Alles aus einer Hand mit Festpreisgarantie



PAUL HELLER

BADRENOVIERUNG
DIE BESTE TECHNIK FÜR IHR HAUS



• TÜV geprüfte Beratungs- und Ausführungsqualität mit zertifiziertem Qualitätssicherungssystem

• Staubschutzkonzept inklusive

• hochspezialisierte Mitarbeiter

• Professionelle Koordinierung aller Gewerke

• Zuverlässigkeit und Termintreue garantiert

• Seit 17 Jahren ausgereiftes Sanierungssystem

Paul Heller GmbH & Co. KG, Jöllenbecker Straße 384, 33739 Bielefeld [Theesen]

☎ (05 21) 88 23 67

✉ info@paul-heller.de

www.paul-heller.de



Dr. Thorsten Feldmann

Verlust der Maklerprovision bei Vertragsrücktritt

Kommt es durch die Vermittlungstätigkeit des Maklers zum Abschluss eines notariellen Kaufvertrages, ist die vertraglich vereinbarte Maklerprovision fällig und von dem Kaufinteressenten, der den Makler beauftragt hat, zu zahlen. Nicht selten lässt sich der Käufer in dem notariellen Kaufvertrag zu seinen Gunsten ein Rücktrittsrecht einräumen vor dem Hintergrund einer fehlenden Finanzierungszusage seiner Bank. Scheitert letztlich die Kaufpreisfinanzierung und macht der Käufer aus diesem Grund von seinem vertraglich vereinbarten Rücktrittsrecht Gebrauch, stellt sich aus Sicht des Käufers nachvollziehbarerweise die Frage, was in diesem Fall mit der Maklerprovision geschieht. Behält der Makler auch bei einem berechtigterweise erklärten Rücktritt sein Anspruch auf Maklerprovision? In diesen Fällen wird seitens des Käufers immer wieder argumentiert, dass letztlich kein wirksamer Kaufvertrag zustande gekommen war.

Diese Sichtweise ist aus Sicht des Käufers sicherlich nachvollziehbar. Immerhin zahlt er eine in der Regel nicht unerhebliche Maklerprovision, ohne dass der wirtschaftliche Erfolg eingetreten ist. Die Rechtsprechung teilt diese Sichtweise allerdings nicht. Auch im Falle eines erklärten Rücktritts vom Kaufvertrag steht dem Makler die Provision zu. Der Maklervertrag steht letztlich nicht unter der aufhebenden Bedingung, dass die Finanzierung des Kaufpreises zustande kommt. Dieses Risiko trifft allein den Käufer - nicht aber den Makler.

Will der Käufer erreichen, dass auch der Anspruch auf Maklerprovision entfällt, wenn die Finanzierung des Kaufpreises nicht zustande kommt und der Käufer aufgrund dessen vom Kaufvertrag zurücktritt, muss dies ausdrücklich im Maklervertrag vereinbart sein. Letztlich ist dies Verhandlungssache. Einen Anspruch auf eine solche Regelung hat der Käufer nicht.

Will der Käufer erreichen, dass auch der Anspruch auf Maklerprovision entfällt, wenn die Finanzierung des Kaufpreises nicht zustande kommt und der Käufer aufgrund dessen vom Kaufvertrag zurücktritt, muss dies ausdrücklich im Maklervertrag vereinbart sein. Letztlich ist dies Verhandlungssache. Einen Anspruch auf eine solche Regelung hat der Käufer nicht.

Überflüssige/unnötige Mängelbeseitigungskosten

Nicht selten zeigt sich im Nachhinein, dass verschiedene Mängelbeseitigungsmaßnahmen nicht oder nicht in dem Umfang erforderlich gewesen wären. In diesem Fall stellt sich die berechnete Frage, wer die Kosten nicht erforderlicher Mängelbeseitigungsarbeiten zu tragen hat.

Diese Problematik besteht dann, wenn der Bauunternehmer eine Mängelbeseitigung ablehnt. In diesem Fall ist der Bauherr und Auftragsgeber berechtigt, die Mängel durch ein Drittunternehmen beseitigen zu lassen. Dann hat der Auftragnehmer alle Aufwendungen zu erstatten, die der Bauherr für angemessen halten durfte. Dies erfasst nach der Rechtsprechung auch solche Mängelbeseitigungsmaßnahmen, die zwar objektiv nicht erforderlich sind, deren Durchführung der Bauherr aber aufgrund fachlicher Beratung für erforderlich halten durfte. So hat auch vor kurzem das Landgericht Bielefeld entschieden, dass im Fall einer mangelhaften Dachkonstruktion der Bauunternehmer verpflichtet ist, auch nicht erforderliche Mängelbeseitigungskosten zu tragen. Der Bauherr hatte sich vor der Dachsanierung über die erforderlichen Mängelbeseitigungsmaßnahmen fachlich beraten lassen. Im Falle einer fachkundigen Beratung trägt nach Auffassung der Rechtsprechung nicht der Bauherr das Prognoserisiko unnötiger Mängelbeseitigungsmaßnahmen. Dieses Risiko fällt in den Verantwortungsbereich des Bauunternehmers, der letztlich durch seine mangelhafte Leistung Anlass zur Mängelbeseitigung gegeben hat.

Diese Rechtsprechung führt auf der einen Seite für den Bauunternehmer zu nicht unerheblichen wirtschaftlichen Risiken. Die Diskrepanz zwischen notwendigen und überobligatorisch durchgeführten Sanierungsmaßnahmen kann durchaus erheblich sein. Der Bauunternehmer kann sich ggf. mögliche Schadensersatzansprüche des Bauherrn gegenüber dem beratenden Sachverständigen oder Architekten abtreten lassen und die objektiv nicht erforderlichen Sanierungskosten diesen gegenüber separat geltend machen. Auf der anderen Seite ist der Bauherr gut beraten, vor Durchführung von Mängelbeseitigungsmaßnahmen durch Drittunternehmen zuvor einen Bausachverständigen oder Architekten einzuschalten und sich fachkundig über den Umfang der erforderlichen Sanierung beraten zu lassen.

Vollmachtlose Vertretung in der Wohnungseigentümerversammlung

Nicht jeder Wohnungseigentümer hat die Möglichkeit und die Zeit, an jeder Wohnungseigentümerversammlung teilzunehmen. Dies betrifft insbesondere Wohnungseigentümer, die eine Eigentumswohnung nicht selber nutzen, sondern vermietet haben und zudem weiter entfernt wohnen. In solchen Fällen kann sich ein Wohnungseigentümer in einer Wohnungseigentümerversammlung vertreten lassen.

Allerdings muss der Vertreter wirksam und ausreichend bevollmächtigt sein. Die Bevollmächtigung sollte in jedem Fall in schriftlicher Form erfolgen.

Kommt es in der Wohnungseigentümerversammlung zur Abstimmung und Beschlussfassung, hat der Vertreter seine Vollmacht in der Wohnungseigentümerversammlung vorzulegen, wenn ein Versammlungsteilnehmer die Vollmacht des Vertreters rügt.

Kann der Vertreter keine schriftliche Bevollmächtigung nachweisen und wird er auf den Mangel einer fehlenden Vollmacht hingewiesen, ist seine Stimmabgabe unwirksam. Sollte die Wohnungseigentümerversammlung gleichwohl eine Beschlussfassung vornehmen, ist diese anfechtbar.

Grundsätzlich hat jeder Wohnungseigentümer das Recht, in eine Vollmachtsurkunde Einsicht zu nehmen. Eine im Nachhinein vorgelegte Vollmacht führt nicht zu einer nachträglichen Heilung der unwirksamen Beschlussfassung.

Rechtsanwalt Dr. Thorsten Feldmann
Anwaltssozietät Dr. Becker
Rechtsanwälte und Notare
Goldstraße 5 • 33602 Bielefeld
Telefon 0521 / 66 00 1
www.kanzlei-dr-becker.de

Fachbetrieb für Bautenschutz
UKS Elastische Fugen
seit 1983

Frühjahrsputz für alle Fugen!

Vorher Nachher

Versmold
0 54 23 - 47.40.492
Steinhagen
0 52 04 - 92.09.34
Gütersloh
0 52 41 - 210.365.4

Friedhelm Schäffer mit Geschichtspreis ausgezeichnet Gedenken braucht Wissen

Dem Jöllennecker Historiker Friedhelm Schäffer wurde zusammen mit seinem Kollegen Oliver Nickel der Mindener Geschichtspreis 2016 verliehen. Der Mindener Geschichtsverein lobt diesen Preis nur alle drei Jahre aus, er gilt als eine sehr wichtige Auszeichnung für Arbeiten zur westfälischen Geschichte.



Friedhelm Schäffer und Oliver Nickel hatten über Jahre hinweg sehr sorgfältig die Lebensgeschichte des polnischen Zwangsarbeiters Ferdinand Matuszek recherchiert. Daraus resultierte u.a. ein Buch mit dem Titel *„Ich hatte nichts gegen Deutsche, nur gegen Faschisten“*, das im Dezember 2014 erschien. In dem Buch verarbeiteten die beiden zahlreiche Interviews, die sie mit Ferdinand Matuszek selbst und vielen anderen Personen aus seinem Umfeld geführt haben. Weiterhin konnten sie in Archiven zusätzliche Informationen gewinnen und so aus zahlreichen bislang isoliert stehenden Elementen ein aussagekräftiges Bild der Lage der Zwangsarbeiter während der NS-Zeit hier in der Region zeichnen. Im Februar 2015 stellten sie dieses Buch in einer Lesung im Heimathaus vor, der Blickpunkt berichtete.

Der gebürtige Jöllennecker Volkhard Knigge, der die Gedenkstätte Buchenwald leitet, hat den Satz geprägt:

Gedenken braucht Wissen - Gedenken ohne Wissen ist Manipulation.



von links: Friedhelm Schäffer, Peter Kock, Oliver Nickel



In dieser Tradition sehen sich auch die beiden Preisträger Schäffer und Nickel. Schäffer, als Geschichtslehrer in Minden tätig, ist mit einer 1/3-Stelle zur Wewelsburg nahe Paderborn abgeordnet und dort für die Gedenkstätte zum ehemaligen KZ zuständig. Neben Führungen in der Dauerausstellung finden regelmäßig Seminare mit einem angepassten Themenspektrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt, u.a. zu Rechtsextremismus, rechter Jugendkultur und Musik und zur Menschenwürde. Sonderausstellungen und natürlich die fortdauernde Forschung finden ebenfalls auf der Wewelsburg Platz. Die Gedenkstätte ist von Dienstag bis Sonntag geöffnet. Informationen finden sich auch unter www.wewelsburg.de.

„Lokal- und Regionalgeschichte ist von gesellschaftspolitischer Relevanz, ja – ich würde sagen – Notwendigkeit,“ stellte der Vorsitzende des Mindener Geschichtsvereins Peter Kock in seiner Begrüßung bei der Verleihung fest.

Gesellschaftlich notwendig ist auch die Arbeit, der Oliver Nickel in der Dokumentationsstätte Stalag 326 in Stukenbrock nachgeht. In einem Stalag (Abkürzung für Stammlager) wurden vom Oberkommando der Wehrmacht Kriegsgefangene untergebracht. Die Lebens- und Arbeitsbedingungen waren entsetzlich, es wurde nach dem Motto *„Vernichtung durch Arbeit“* verfahren. Allein in Stukenbrock waren 300.000 sowjetische Kriegsgefangene interniert, etwa 65.000 von ihnen überlebten die Torturen nicht und wurden in einem nahegelegenen Gräberfeld *„vergraben“*. Insgesamt starben weit über 3 Millionen sowjetische Soldaten in deutscher Kriegsgefangenschaft.

Die Dokumentationsstätte in Stukenbrock ist dienstags, donnerstags und freitags von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet, es finden regelmäßige öffentliche Führungen statt. Der Eintritt ist kostenlos. Weitere Informationen unter www.stalag326.de.

Friedhelm Schäffer und Oliver Nickel arbeiten bereits an ihrem nächsten Buchprojekt. Zu der Lebensgeschichte von Ferdinand Matuszek ist eine Veranstaltungsreihe ab Sommer diesen Jahres in Vorbereitung.

M.B.

Spezialist für Bodenbeläge

Teppichboden | Teppich-Fliesen | Teppiche | Laminat | Parkett | PVC-Beläge | Kork



Herforder Str. 158 | Bielefeld | ☎ 0521 35622 | www.1000-teppichböden.de



Kita Hand-in-Hand Vilsendorf hat Potential

„Hier wohnen junge Familien, die zusammen etwas gestalten wollen und untereinander gut

vernetzt sind!“ Darin sind sich Martina Lochte und Karin Ploghaus-Schürmann, die derzeitige und die zukünftige Leiterin des Familienzentrums Hand-in-Hand einig. Die Staffelübergabe erfolgt am 1. Februar. Zwei Wochen später wird Martina Lochte, die die Einrichtung seit 1999 leitet, dann im Gemeindehaus offiziell verabschiedet.

„Unsere Kita Hand-in-Hand geht zurück auf eine erste provisorische Gruppe, die Gudrun Schortemeier ab 1995 im Gemeindehaus unterhalten hat. Träger war bis vor vier Jahren der Christliche Kindergartenverein mit Pastor Cremer als Vorsitzenden. Damals ganz zu Beginn wurde hier im Ort eine Umfrage unter den Eltern durchgeführt. Mehrheitlich wurde seinerzeit für einen christlichen Träger votiert, das gab den Ausschlag. Innerhalb von nur einem halben Jahr konnte die Kita dann vier neue Gruppen aufmachen, das allein zeigt schon die Not, die damals herrschte. Das Angebot richtete sich von Beginn an Kinder von einem bis sechs Jahren, dazu hatten wir zehn Hortplätze für Schulkinder,“ erinnert sich Martina Lochte.



Karin Ploghaus-Schürmann und Martina Lochte

Viele Eltern halfen aktiv in der Bauphase der neu entstehenden Kita mit. Durch dieses ehrenamtliche Engagement konnte manche Mark gespart werden, die dann in eine bessere Ausstattung investiert wurde. *„Die Einrichtung ist natürlich ganz überwiegend mit Mitteln des Jugendamts und des Landes finanziert worden. Aber es gab so viele andere ‚Baustellen‘, unser Außengelände oder die Küche, da war die Mitarbeit der Eltern sehr wertvoll,“* beschreibt Martina Lochte den Start der neuen Einrichtung. *„Ja und diese Mithilfe der Eltern hörte danach auch nicht einfach auf. Sei es die tolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den gewählten Elternvertretern im Elternbeirat und*

im Rat der Tageseinrichtung. Oder die großartigen Gartenaktionen! Oder ich erinnere mich an ein Bastelwochenende, an dem Eltern hier im Werkraum Holzengel für den Weihnachtsmarkt gebaut haben. Das war eine richtig arbeitsteilig organisierte Produktion, die Engel findet man übrigens heute noch zur Weihnachtszeit in den Hauseingängen,“ ergänzt Karin Ploghaus-Schürmann.

Nach außen für jedermann sichtbar wurde dieser Zusammenhalt anlässlich des Jubiläums im zehnten Jahr: *„Wir haben ein ganz tolles Fest gefeiert, beginnend mit einem Familiengottesdienst in der Epiphaniaskirche. Am Ausgang der Kirche bildete sich dann eine geschlossene Menschenkette, die tatsächlich bis hier zur Kita reichte, das war beeindruckend.“*

Dann war da noch ein Sponsorenlauf. *„Der Sponsorenlauf war von einer Mutter perfekt organisiert. Wir sind in der Woche davor mit den Kindern sogar ins Trainingslager gegangen Bei dem Lauf selbst waren die Kinder nicht zu bremsen, ein fünfjähriger Junge hat zwanzig Runden gelaufen, da hatte selbst Pastor Cremer das Nachsehen,“* schmunzelt Martina Lochte im Gedanken an dieses Event.

In einem sind sich alte und neue Leiterin hundertprozentig einig: Unsere Zukunft wird in der frühen Kindheit geprägt. Wenn wir Toleranz und gegenseitige Wertschätzung unter den Menschen erreichen möchten, dann ist das Familienzentrum der ideale Ort dies zu lernen. *„Dadurch wirkt Hand-in-Hand in unsere Nachbarschaft, in unsere örtliche Gesellschaft hinein,“* ist sich Karin Ploghaus-Schürmann sicher.

Die Aktivitäten und Hilfsangebote stehen auch Nicht-Eltern offen und werden gerne angenommen, z.B. das internationale Kochen, eine offene Eltern-Kind-Gruppe jeden Freitag oder die Beratungsangebote im Haus.

Kinder der unterschiedlichsten Nationalitäten sind hier tagtäglich zusammen und erfahren eine alltagsintegrierte Sprachförderung. Ausgebildete Integrationsfachkräfte ermöglichen, dass alle Kinder, auch diejenigen mit einem zusätzlichen Förderbedarf eine gemeinsame Entwicklung erleben können.

Abschließend noch einmal die künftige Leiterin Karin Ploghaus-Schürmann: *„Hier bei uns gibt es eine von allen gelebte Grundhaltung: gleiche Rechte und Pflichten, demokratische Zusammenarbeit im Team und mit den Elternvertretern. Nur so kann ein friedliches Zusammenleben in unserer Gesellschaft funktionieren, das ist die Grundlage!“*

Beide Frauen verbindet übrigens noch ein Traum: *„Die leerstehenden Räume des ehemaligen Fitness-Centers gleich nebenan würden wir liebend gerne wieder mit Leben füllen, mit anderen Gruppen und Einrichtungen ein soziales Zentrum für Vilsendorf wachsen lassen.“*

Manchmal gehen Träume in Erfüllung.

M.B.



Richter

Orthopädieschuhtechnik

Inh: Chrisovalantis Tsotsis

gesund Laufen - die beste Medizin

Enger - Fasanenstraße 101 - Tel. 05225/87 16 252

Öffnungszeiten: MO, DI, DO, FR - 8.30 - 13.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
 MO nur bis 17.00 Uhr, MI 8.30 - 13.00 Uhr
 SA 9.00 bis 12.00 Uhr



Im Gleichgewicht

Für Körper, Geist und Seele

Zeit zum Wohlfühlen,
Entspannen & Genießen

Massagen & individuelles Coaching

Birgit Dittrich ~ Peppmeierssiek 54 ~ Jöllenebeck
 05206-99 82 661 ~ www.Im-Gleichgewicht-Bielefeld.de

Mediation

Mediation ist eine alte und bewährte Form des professionellen Konfliktmanagements, welche leider während der letzten einhundert Jahre in Europa in Vergessenheit geraten ist.

Die heute verwendete Methodik der Mediation hat sich während der letzten fünfzig Jahre entwickelt und wurde wissenschaftlich untermauert.

In vielerlei Hinsicht unterscheidet sich die Mediation von anderen Methoden oder Verfahren zur Konfliktlösung. Der Hauptunterschied ist sicherlich, dass kein „fauler“ Kompromiss oder die Entscheidung

eines Dritten (Schiedsverfahren / Gerichtsverfahren) das Ergebnis ist, sondern eine langfristige, von den Konfliktparteien selbst erarbeitete Lösung.

Bei der Mediation handelt es sich um einen strukturierten Verfahrensablauf, mit dem versucht wird, unter Anwendung verschiedener Methoden und Strategien neue Wege zur Konfliktlösung zu gehen.

Der Mediator handelt nicht im Sinne einer Konfliktpartei, sondern ist allparteilich und macht keine Lösungsvorschläge. Vielmehr versucht er, alle Beteiligten auf freiwilliger Basis „an einen Tisch“ zu bringen und bemüht sich darum, jedem Beteiligten angemessenen Raum zu verschaffen, eigene Belange und Interessen herauszuarbeiten und zu artikulieren. Dabei begleitet er die Konfliktparteien durch die verschiedenen Phasen der Mediation.

Insbesondere in Bereichen, in denen sich langfristig schwelende Konflikte auf verschiedene Ebenen erstrecken, da Streitende in einer persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zueinander stehen, hat sich die strukturierte Mediation als erfolgreicher Weg zu einer gemeinsam erarbeiteten Lösung erwiesen.

Streitigkeiten im familiären Kontext, zum Beispiel im Fall einer Erbschaft oder während einer Scheidung, sowie zwischen Geschäftspartnern, Paaren oder Nachbarn sind Konflikte, die sich erfahrungsgemäß sehr gut mit Hilfe einer Mediation beilegen lassen.

Während der letzten Jahre hat sich die Wirtschaftsmediation auch bei Konflikten zwischen oder innerhalb von Unternehmen, zwischen Behörden und Unternehmen, sowie unternehmensintern im arbeitsrechtlichen Zusammenhang als universelles Konfliktlösungskonzept erwiesen.

Der große Vorteil einer erfolgreich durchgeführten Mediation ist, dass der Konsens gemeinsam und auf Augenhöhe von den Konfliktparteien selbst erarbeitet und angenommen wurde.

Es gibt keine Gewinner oder Verlierer und einem weiteren respektvollen Umgang miteinander steht nichts im Wege.

**BEEINDRUCKEND
GUT!**

**DREISPARREN
DRUCK**

FÜR BESTE DRUCKERGESBISSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck
Lettershop • Folienveredelung
Familiendrucksaen • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0
www.dreisparrendruck.de

Die Zeit- und Kostenersparnis im Vergleich zu Gerichtsverfahren spricht ebenso für die Mediation wie die Tatsache, dass es für keine Partei zu einem Imageverlust, wie zum Beispiel bei einer Niederlage im Gerichtsverfahren führt.

Wirtschaftsmidiation

In der Arbeitswelt sind wir für Arbeitgeber und Arbeitnehmer der richtige Ansprechpartner, wenn sich Konflikte unter anderem in diese Bereiche erstrecken:

- Unternehmensnachfolge
- Streitigkeiten mit Ämtern, Behörden oder Nachbarn
- Konflikte innerhalb/zwischen Führungs- und Mitarbeiterebene
- Mobbing am Arbeitsplatz
- Diskriminierung
- Freistellung von Mitarbeitern
- Konflikte mit Lieferanten und/ oder Kunden

Familienmediation

Im interfamiliären Konfliktfeld sind wir für Sie da, wenn es zum Beispiel um derartige Schwierigkeiten geht:

- Erbschaftsstreitigkeiten, Schwierigkeiten mit Verwandten
- Scheidung / Trennung, Konflikte zwischen Eltern und Kindern
- Konflikte in Folge schwerer Erkrankungen
- Konflikte im Zusammenhang mit dem Wohnumfeld
- Mobbing in der Schule

Weitere Bereiche

- Nachbarschaftsstreitigkeiten
- Diskriminierung durch das Umfeld
- Schule / Kindergarten
- Behörden / Ämter
- Allgemeine Konfliktberatung
- Verzögerung bei Versicherungs- / Rentenzahlungen

Kontakt:

- Sabine Wache, Mediatorin/Abschluss Uni Hagen
- Braker Straße 50, 33729 Bielefeld
- Telefon: 0521 – 55 77 1480

Verstärkung gesucht!

Für die Verteilung des Blickpunkts in Jöllenbeck, Theesen und Vilsendorf werden zuverlässige Zeitschriftenverteiler gesucht, gerne auch für eng begrenzte Verteilbezirke.

Neugierig? Dann bitte im Löschdepot in Jöllenbeck, Dorfstraße 24, melden.

Telefon: 05206 4869

*Prima Klima
von Meisterhand!*

HEIZUNG + SANITÄR

**Junklewitz
& Schnittger**



Eickumer Straße 30A · 33739 Bielefeld ☎ 05206/25 34



Jahreshauptversammlung des Jöllennecker Heimatvereins

Wie schon in den vergangenen Jahren lud der Jöllennecker Heimatverein seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in die Gaststätte „Zum Auerhahn“ in Melle-Küinghausen ein. Unter den ca. 101 Heimatfreundinnen und -freunden, von denen 85 stimmberechtigte Mitglieder waren, begrüßte der 1. Vorsitzende Hans-Heinrich Klußmann den Heimatsgebietsleiter des „Westfälischen Heimatbundes“ Herrn Martin Maschke (siehe Bild links). In dieser Funktion ist er der „Chef“ der westfälischen Heimatvereine.

Nachdem sich die Anwesenden zur Ehrung der 2016 verstorbenen Mitglieder erhoben hatten, setzte der Vorsitzende seinen Bericht fort. Er



wies besonders auf die 17 Mitglieder hin, die in den nächsten Wochen für Ihre 25-, 40-, 50- und 55-jährige Mitgliedschaft im Jöllennecker Heimatverein besonders geehrt werden. Der Verein ist im vergangenen Jahr auf nun 528 Mitglieder angewachsen. Als besonders herausragende Aktivitäten nannte er das zum ersten Mal durchgeführte Wandelkonzert in den bei-

den Jöllennecker Kirchen und die Ausstellung zum 825-jährigen Jubiläum von Jöllenneck. Darüber hinaus wurden die Tätigkeiten der Archiv- und der Fotogruppe gewürdigt, die beide das Veranstaltungsheft für dieses Jahr, unter dem Titel „70 Jahre Heimatverein Jöllenneck“ gestaltet haben. Auch gehört die Brauchtumpflege zu den Aufgaben des Heimatvereins. Es wurden u. a. die plattdeutsche Gesprächsgruppe unter der Leitung von Helga Boekstiegel, die vom 2. Vorsitzenden, Uwe Biermann durchgeführten Wanderungen – in diesem Jahr mit Literaturbeiträgen – und die von Hugo Rieke durchgeführten Fahrradtouren erwähnt. Unter diesem Tagesordnungspunkt berichtete auch Wolf-Udo Schaerk kurz über seine Pressearbeit.

In einem Ausblick auf das Jahr 2017 wurde die Jubiläumveranstaltung zum 70-jährigen Vereinsjubiläum genannt und die Erhaltung des alten Kleinbahnkiosks, momentan besser bekannt als Friseurstübchen, welches nach der geplanten Umsetzung vor die Zahnarztpraxis Jacobi den Namen „Heimathäuschen am Alten Bahnhof“ erhalten soll. Weiterhin ist die Restaurierung und Aufstellung eines weiteren Torbalkens aus dem „Tom-Winkler-Haus“ geplant, und natürlich auch die verschiedenen im Jahresheft erwähnten Veranstaltungen.

Uwe Biermann stellte die Mehr-Tages-Fahrt 2017 vor, die in die unmittelbare Nähe des Bodensees führt.

Der Kassierer des Vereins, Rudolf Kobusch, erstattete dann seinen Kassenbericht. Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand für das vergangene Geschäftsjahr entlastet.



Ehrung von Doris und Rudolf Kobusch durch Hans-Heinrich Klußmann

Bevor dann die Versammlung zu den anstehenden Wahlen kam, ergriff der Vorsitzende noch einmal das Wort und informierte die Teilnehmer darüber, dass er für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stehen werde. Dies traf ebenfalls auf den langjährigen Kassierer und Organisator von Reisen, Ausflügen und der Klönabende, Rudolf Kobusch mit seiner Ehefrau Doris zu, die sich aus der aktiven Arbeit zurückziehen werden. Der langjährige Radtouren-Organisator Hugo Rieke gab sein Amt und die allen Tour Teilnehmern bekannte Hupe, auf Hochglanz poliert, an seine Nachfolger, die Heimatfreunde Hans Siekmann und Gero Bromund weiter. Der durch das Wandelkonzert und die Infogänge im Stadtbezirk bekannte Schulleiter i. R., Heinz Gößling wird aus Altersgründen „kürzer treten“, aber weiter zur Begleitung von verschiedenen Projekten zur Verfügung stehen. In der Vergangenheit hat er mit Volker Müller zusammen das Wanderwegeheft überarbeitet und das Faltblatt „Historische Rundgänge“ erstellt.



Ehrung von Ilse und Hans-Heinrich Klußmann durch Uwe Biermann

...seit 1972...

GERHARD JÜRGEN • MALERMEISTER

G

- AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALERARBEITEN FÜR INNEN UND AUSSEN
- FASSADENERNEUERUNGEN
- DEKOR- UND KUNSTSTOFFPUTZE IN VERBINDUNG MIT VOLLWÄRMESCHUTZ
- FUSSBODENVERLEGUNGEN

KÖHLERSTRASSE 9 • 33739 BIELEFELD • FON 05206.2237 • FAX 05206.6115

WWW.MALERMEISTER-JUERGEN.DE

BRAUCKE

Transportgeräte & Handels GbR

- RuXXac ® Klappkarren
- Transportgeräte für Industrie & Handwerk
- Jetzt den aktuellen Katalog anfordern:
- katalog@braucke-bielefeld.de
- Infos unter www.braucke-bielefeld.de
- telefonische Auskunft: 0521 967 977 70

Braucke Transportgeräte & Handels GbR • Querstraße 7 • 33729 Bielefeld

Hans-Heinrich Klußmann bedankte sich bei den ausscheidenden Amtsträgern für ihr Engagement und dankte auch den anderen ehrenamtlichen Helfern, wie den Wegezeichnern und den Heimatfreundinnen, die in der Kaffeestube im Heimathaus fast jeden Freitag die Gäste mit Kaffee und Kuchen bewirten.

Danach ergriff der Ehrenvorsitzende; Hans Klöne, der ab 1981 fast 30 Jahre lang dem Heimatverein vorstand und auch als Stadtheimatpfleger tätig war, das Wort. Er dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern und lobte die unter dem Vorsitz von Hans-Heinrich Klußmann geleistete Heimatarbeit.

Der ehemalige Bezirksbürgermeister, damals hieß das Amt noch Bezirksvorsteher, Hans Jürgen Kleimann, war ebenfalls anwesend und bedanke sich als Vorsitzender des Trägervereins „Heimathaus e.V.“ für die gute Zusammenarbeit der beiden das Heimathaus in der Amtsstraße tragenden und nutzenden Vereine.

Um den Tagesordnungspunkt Neuwahlen abzuwickeln wurde mit dem Heimatsgebietsleiter Martin Maschke, Notar im Ruhestand, ein Wahlleiter gewählt. Nachdem die Versammlung für eine offene Wahl votiert hatte führte er die Neuwahl zum 1. Vorsitzenden durch. Dem Vorschlag des bisherigen Vorstandes folgend wurde Uwe Biermann einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Als neuer Vorsitzender übernahm er sodann die Versammlungsleitung und bat um Vorschläge für die weiteren Wahlen. Wolf-Udo Schaerk wurde ebenfalls einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt. Gleiches widerfuhr Joachim Rast bei der Wahl zum Kassierer. Anschließend bestimmte die Versammlung Ursula Eikmeyer zur Schriftführerin. Uwe Biermann wurde zusätzlich auch zum Wanderwegewart gewählt. Leider stellte sich kein Kandidat für das wichtige Amt des Wanderwartes zur Verfügung, so dass diese Position weiter vakant bleibt. Pressewart ist weiterhin von Wolf-Udo Schaerk.



Uwe Biermann – ausgezeichnet mit dem Jöllenbeck-Preis 2016 ist der neue Vorsitzende des Heimatvereins

Das Ravensberger Hügelland ist meine Heimat

Aufgewachsen am Blackenfeld, die Eltern waren Seidenweber, zieht es Uwe Biermann früh zur Arbeit an und mit der Natur hin und er beschließt Landschaftsgärtner zu werden, „das war die Ausnahme, alle meine Geschwister sind Metaller!“ Umweltschutz bewegt schon den jungen Uwe, er engagiert sich in der ev. Kirchengemeinde in Vilsendorf und in der christlichen Jugendarbeit. Mit der Heirat 1990 zieht die junge Familie zurück nach Jöllenbeck. Als Landschaftsgärtner beim Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld ist er mit sechs Mitarbeitern verantwortlich für den Bereich Mitte vom Bahnhof bis zum Betherleek: „Ich habe den schönsten Arbeitsplatz der Stadt – die Sparrenburg!“

In den Heimatverein Jöllenbeck tritt Uwe Biermann 2006 als Wegezeichner ein, schon ein Jahr später wird er zum 2. Vorsitzenden gewählt. In den folgenden Jahren übernimmt er im Heimatverein zusätzlich die Aufgaben des Wanderwartes (für sechs Jahre) und des Wegewartes. Auf bezirklicher Ebene wird er vor vier Jahren zum Verbands-Naturschutzwart und vor zwei Jahren zum Bezirkswegewart bestimmt. Vor zehn Jahren absolvierte Uwe Biermann eine Ausbildung zum Wanderführer, die er nach und nach vervollkommnete mit den Zusatzqualifikationen ‚Gesundheit‘, ‚Natur- und Landschaft‘, ‚Handicaps‘ und ‚Jugend‘. „Gerade als Wanderführer und bei den Lehrgängen wird der Austausch mit den Kollegen überregional gefördert. Eine gute Gelegenheit, über den Jöllenbecker Tellerand hinauszuschauen,“ stellt Uwe Biermann fest.

Sein Credo lautet: von den Alten lernen, tradiertes Wissen bewahren und in die Zukunft transferieren.

Für ihn steht fest, wie man es auch dreht und wendet, so vieles hängt miteinander zusammen und am Ende wird, wenn es gut läuft, eine runde Sache daraus.



neuer Vorstand mit Beisitzer. hinten v. links: Wolf-Udo Schaerk (2. Vors.), Kerstin Biermann (Archivgruppe), Holger Thiem (Fotogruppe), Joachim Rast (Kassierer), Uwe Biermann (1. Vors.), Hans Klöne (Ehrenvors.), Hans Siekmann (Radtouren)
vorn v. links: Ursula Eikmeyer (Schriftführerin) Leni Grother Kaffeestube

Nach den nun erfolgten Wahlen bedankte sich Hans-Heinrich Klußmann bei dem Rudolf und Doris Kobusch für die jahrelange Kassier-Tätigkeit und die vielen von den Beiden geplanten und durchgeführten Reisen, Ausflüge und Klönabende. Uwe Biermann hatte für seinen Vorgänger einen Präsentkorb mit vielen Leckereien vorbereitet.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ machte Heinz Gößling den Vorschlag, auf die größeren Bäche, die die Landschaft um Jöllenbeck mit ihren Tälern und Sieken prägen mit Namensschildern an den Brücken und Durchlässen hinzuweisen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wurde mit einem gemeinsamen Essen und anschließend mit Musik und Tanz die Jahreshauptversammlung beendet.

W.-U. S.

Zurück zum Heimatverein. „Bislang fühlen sich überwiegend Menschen jenseits der 50, vielleicht sogar erst so ab 60 vom Heimatverein angesprochen. Entsprechend liegt der Altersdurchschnitt im Vorstand bei 62 und in der Mitgliedschaft um 73 Jahre. Eines meiner Ziele ist daher eine behutsame Verjüngung,“ wünscht sich Uwe Biermann. Für das laufende Jahr stehen eine ganze Reihe von Aktionen und Aufgaben auf seiner To-do-Liste: „Wir möchten den Torbogen vom ehemaligen Hof Winkler am Belweg an der Grundschule Waldschlößchen anbringen, dabei wird uns voraussichtlich die Sparkasse Bielefeld finanziell unterstützen. Dann wollen wir das ehemalige Tabak-Häuschen für unsere Öffentlichkeitsarbeit nutzen, sobald es an dem neuen Standort vor dem ehemaligen Kleinbahnhof angekommen ist. Hierfür erhalten wir ja eine großzügige Unterstützung durch den Immobilien-Servicebetrieb der Stadt und auch die Bezirksvertretung Jöllenbeck hat uns hierfür einen ordentlichen Betrag zur Verfügung gestellt. Herr Dr. Jakubi überlässt uns die Grundfläche vor seinem Haus. Dafür auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Es wird erneut ein Wandelkonzert geben, nachdem der erste Versuch letztes Jahr auf so viel positive Resonanz gestoßen ist. Am 11. März bekommen wir Besuch von der Theatergruppe Kahle Wart, die in Vilsendorf das Stück ‚Mein Schutzengel Josephine‘ aufführen wird. Natürlich stellen wir zusammen mit dem Boßelverein wieder den Maibaum am Heimathaus auf. Mehrere Abendwanderungen und das Kaffeetrinken in der Heimattube bleiben feste Programmbestandteile. In Bezug auf das Wandern fördert der Heimatverein die Kooperationen mit der Kita Hand-in-Hand, der Grundschule Dreeker Heide und der Offene-Tür-Arbeit des CVJM. Mit den Kindern und Jugendlichen die Landschaft unmittelbar um uns herum zu erkunden bereitet mir persönlich besonders Freude, auch wenn diese Zielgruppe vielleicht nicht sofort bei uns eintritt.“

Insgesamt ein ambitioniertes Programm.

M.B.



»Weltklasse 2017«: Internationales Frauenfußball-Turnier des TuS Jöllenbeck Großer Sport und kleine Geschichten

»Weltklasse 2017« war auch im Internet wieder ein Renner. Etwa eine Viertelmillion Mal wurde der Live-Ticker während der zwei Turniertage aufgerufen. „Die reine Zahl der Besucher der Seite ist gegenüber dem Vorjahr nochmal um zehn Prozent gestiegen“, so Webmaster Axel Finger vom TuS Jöllenbeck. Und weitere Klicks werden folgen, denn nach und nach werden die Videos von »Weltklasse 2017«, dem 37. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllenbeck um den Pokal der Sparkasse Bielefeld auf der Turnier-Website www.frauenturnier.com veröffentlicht, darunter alle vier Endrundenspiele in voller Länge und HD-Qualität plus jede Menge Interviews mit Spielerinnen und Trainern. »Weltklasse 2017« – ein Turnier mit großem Sport und kleinen Geschichten am Rande.

Fair-fair-fair-play: Man kann es auch übertreiben. Manch einer meint, der sogenannte Fairplay-Anstoß, den es aufgrund der Verbandsbestimmungen auch seit 2016 beim »Weltklasse«-Turnier gibt, sei schon des Guten zu viel. Dabei passt die anstoßende Spielerin den Ball einer Gegnerin zu, die ihn dann wieder an eine Akteurin des Anstoßteams zurückspielt. Die deutsche Nationalspielerin Sara Doorsoun überraschte alle im Finale mit einer erweiterten Variante. Gerade hatte die SGS Essen zum 2:2 ausgeglichen, Fortuna Hjørring also eigentlich Anstoß. Da legte sich Doorsoun den Ball im Mittelkreis zurecht und spielte ihn Fortunas »Tamires« zu. Nicht der Sinn der Sache, aber fair. »Tamires« war allerdings dermaßen überrascht, dass sie den Ball prompt wieder auf die Essener Seite zu Vanessa Martini zurückspielte.

Die wiederum löste den Knoten glücklicherweise doch noch im Sinne des Erfinders auf, indem sie »Tamires« wieder in die Füße passte. Gut, ein einziger Pfiff des Schiedsrichters hätte auch gereicht, um für klare Verhältnisse zu sorgen. Aber der war wohl von allen Beteiligten am meisten überrascht – von Doorsouns Aktion und dann auch noch der nachfolgenden Kettenreaktion. Er ließ das Spiel(chen) einfach laufen. Gut so.

Nachgereist: Für manch ein internationales Top-Team, das gern bei »Weltklasse 2017« dabei gewesen wäre, kam der Termin des Turniers zu früh – weil die Saisonvorbereitung noch nicht begonnen hatten, weil Spielerinnen noch im Urlaub weilten. Fast wäre das auch der tschechischen Nationalspielerin Petra Bertholdová so ergangen. Aber was ein echter »Weltklasse«-Fan ist, improvisiert. Und so reiste Bertholdová am Samstagmorgen aus dem Urlaub kommend mit dem Pkw ihrer Mannschaft von Prag nach Jöllenbeck hinterher, um schon mittags im Einsatz zu sein. Danke, Petra!

Zahlender Ehrengast: Normalerweise lädt man Politiker zu einer Veranstaltung ein. Dann kommen sie mal eben vorbei, diktieren ein paar bedeutungsschwangere Worte in Blöcke und Mikrofone und gehen wieder – auf zu neuen Ufern. Nicht so Christina Kampmann. Die nordrhein-westfälische Sport- und Familienministerin hatte sich (fast) unerkannt unters Volk gemischt, und das schon am Sonnabend. „Eine Freundin hat mich angerufen, mir gesagt, dass hier eine tolle Veranstaltung ist, und gefragt, ob ich nicht auch kommen will“, erklärte die Politikerin, die ihr Kommen nicht bereute. Obwohl sie selbst Bielefelderin ist, war sie zum ersten Mal beim »Weltklasse«-Turnier in Jöllenbeck, aber nicht zum letzten, wie sie versicherte: „Ich bin begeistert!“

Vermisste Stars (1): Ja, wo sind sie denn? Das wird sich der eine oder andere gefragt haben. Gleich acht Akteurinnen aus der letzten Bundesliga-Startelf von Turbine Potsdam waren nicht mit nach Jöllenbeck gekommen. Einige verständlicherweise und erwarteter Weise wegen ehemaliger schwerer Knieverletzungen (Elsig, Wesely) oder gerade erst überstandenen Verletzungen (Wälti). Andere allerdings, darunter die »Weltklasse«-Torschützenkönigin von 2016, Svenja Huth, wurden von der Politik zurückgehalten, mussten an einer Olympiaveranstaltung am Stützpunkt Potsdam teilnehmen. Zum Ärger der erneut zahlreich anwesenden Potsdamer Fans, des eigenen Trainers Dirk Heinrichs und zu ihrem eigenen, wie Heinrichs versicherte: „Gerade Svenja spielt super gern in der Halle und wäre am liebsten mitgekommen.“

Vermisste Stars (2): Potsdam war allerdings nicht das einzige Team, bei dem einige Stars fehlten. So trat die SGS Essen ohne ihre vier stärksten Offensivspielerinnen an. Linda Dallmann (Beste Turnierspielerinnen bei »Weltklasse«) wurde nach überstandener Verletzung noch geschont, Lea Schüller war zwar vor Ort, laboriert aber noch an ihrer bei der U 20-WM



Sieger »Weltklasse 2017«

Wir engagieren uns.



im Herbst erlittenen Verletzung. Jungstar Nicole Anyomi sollte mit ihren gerade mal 16 Jahren noch die Freuden eines Jugendturniers genießen und verstärkte deshalb die Essener U 17 beim Gütersloher Hallenmasters – und wurde dort Torschützenkönigin. Stürmerstar Charline Hartmann (Torschützenkönigin »Weltklasse 2015«) dagegen hätte spielen können, wenn ihr Trainer Daniel Kraus nicht entschieden hätte, sie erst eine Woche später beim »kleineren« Hallenturnier in Rauenberg einzusetzen. Schade, Daniel!

Vermisste Stars (3): Erfahrenste und beste Fußball- und Hallenfußball-Spielerinnen des KRC Genk ist ohne Zweifel die belgische Nationalspielerin Lien Mermans. „Leider hat sie sich im Abschlusstraining leicht verletzt, und weil sie nach dem Turnier direkt zur Nationalmannschaft soll um dort ein Länderspiel zu absolvieren, wollten wir nichts riskieren“, erklärte KRC-Trainer Luk Verstraeten, „aber mit ihr wären wir sicherlich stärker gewesen.“

Vermisste Stars (4): „Leider hat sich Lissi Meyer kurz vor dem Turnier verletzt“, ärgerte sich Colin Bell, Trainer des SC Sand, schon bei der Ankunft, „dabei ist sie unsere Top-Spielerinnen in der Halle. So musste die Schweizer Nationalspielerin genauso zu Hause bleiben wie Leverkusens Olympiasiegerin Annike Krahn, die sich erst kürzlich einer Meniskus-Operation hatte unterziehen müssen. Gar nicht mehr in der Halle spielt seit fünf Jahren Nationaltorhüterin Lisa Weiß (SGS Essen), aus Vorsicht nach ihrem Kreuzbandriss. Dennoch schlagen zwei Seelen in der Brust, denn eigentlich mag sie den Hallenfußball, war auch mit ihrem Ex-Klub FCR Duisburg schon mal in Jöllenbeck im Einsatz. Immerhin schaute sie am Sonntag privat in der Halle vorbei und unterstützte ihre Mannschaft von der Bank aus.“

Verschneite Premiere: Der belgische Erstligist KRC Genk hätte eigentlich das erste Team sein sollen, das am Vorabend des »Weltklasse«-Turniers noch ein Ligaspiel absolviert hat. Aber dazu kam es dann doch nicht. Schneefälle hatten den Platz in Leuven unbespielbar gemacht. Somit kamen die Genkerinnen frisch, aber eben auch nicht eingespielt in Jöllenbeck an. Am Ende blieben sie zwar ohne jeglichen Punktgewinn, hatten jedoch aufgrund ihrer couragierten und technisch durchaus gefälligen Spielweise viele neue Freunde gewonnen. Auch in Potsdam. Denn von dort erhielten sie die Anfrage, ob sie nicht auch mal beim Turbine-Hallen-Cup mitmachen wollen. Nicht schlecht für einen Turnierletzten – im doppelten Wortsinn.

Von »Weltklasse« hinaus in die Welt: Das Wort Rückfahrt hatte für viele der Stars von »Weltklasse 2017« eine ganz unterschiedliche Bedeutung. Denn zahlreiche Nationalspielerinnen düsten aus Jöllenbeck nicht etwa zurück nach Hause, sondern zu Trainingslagern ihrer Nationalmannschaften. So sind die Däninnen seit Montag in Zypern, tragen dort auch ein Testspiel gegen Schottland aus. Belgien trat zu einem Trainings- und einem Testspiel gegen Frankreich an, Finnland schlug im Trainingslager in Spanien mit Hjørrings Duo Tuuji Hyrynen und Nora Heroum Russland mit 2:0.

Titelträger und Finalisten – Die Turnierhistorie: Mit der SGS Essen gewann bei der 37. Turnieraufflage der 21. Verein in Jöllenbeck und zum zehnten Mal musste ein Finale vom »Punkt« entschieden werden. Für die nächsten 12 Monate steht damit der Pokal der Sparkasse Bielefeld in der Vitrine der Sportgemeinschaft Essen-Schönebeck.



THEATER BIELEFELD BIELEFELDER PHILHARMONIKER

Geschichten zu Stoff gesucht

Für das von der Kulturstiftung des Bundes geförderte Theaterprojekt **STOFF** sucht das Theater Bielefeld Menschen, die ihre Geschichte zum Thema Stoff, Textil oder Mode erzählen möchten – zum Beispiel, weil sie selbst als Näherin gearbeitet oder anderweitig beruflich mit Stoffen tun gehabt haben. **STOFF** ist ein gemeinsames Projekt von »recherchepool«, ein Netzwerk von TheatermacherInnen um den Regisseur Tobias Rausch, und dem Theater Bielefeld.

Stoff ist emotional, er hat eine Geschichte und trägt Erinnerungen.

Manche Menschen pflegen eine besondere Beziehung zu einem bestimmten Kleidungsstück – der ersten Jeans, einer Lederjacke,

einem Brautkleid? Vielleicht hat ein bestimmter Stoff schon einmal jemandem das Leben gerettet oder die Familien-Bettwäsche wird seit Generationen weitergegeben? Oder kennt jemand noch die Zeiten, als in Bielefeld HAKA, DOB und KIKO hergestellt wurden?

Aus den gesammelten Geschichten und Interviews, die alle anonymisiert werden, entwickeln Regisseure und Choreografen spartenübergreifende Produktionen zwischen Theater, Musik und Tanz, die ab Januar 2018 im Theater Bielefeld Premiere haben.

Wer seine Geschichte gerne erzählen möchte, kann sich gerne melden, und zwar per Email an stoff@tobiasrausch.de, telefonisch unter 0174 / 844 35 00 oder postalisch: Theater Bielefeld, Dramaturgie – STOFF, Brunnenstraße 3-9, 33602 Bielefeld.



Neues Angebot im TuS Jöllenbeck Indian Balance® - den Körper bewegen, während die Seele ausruht!

Das Konzept dieser Heilgymnastik wurde vor zehn Jahren von Christian de May, von Beruf Sporttherapeut, in Süddeutschland entwickelt. Er hat familiäre indianische Wurzeln und sich viel mit den Bräuchen und dem Wissen der Indianer beschäftigt. Indian Balance® verknüpft das indianische Wissen vom Fließen der Körperenergie mit moderner Bewegungslehre. Die Indian-Balance-Technik besteht aus einem ständigen Wechsel zwischen fließenden, eleganten Bewegungen, bewusster Atmung und Entspannung. Die Übungen sind benannt nach Bildern aus der Natur, z.B. Elsu, der fliegende Falke, Amitola, der Regenbogen oder Karmiti, die Bäume. Durch die Vorstellung der Bilder können die Bewegungen leichter und fließender erlernt werden. Das Training fördert Konzentration und Koordination, Beweglichkeit und Körperwahrnehmung. Es stärkt sanft die Muskeln und hilft dabei, Stress abzubauen. Begleitet wird die Übungsstunde von eigens komponierter Musik. Indian Balance® ist für alle Altersgruppen geeignet, für Bewegungsgeübte ebenso wie für NeueinsteigerInnen.

Anja Debrow, Dipl.-Pädagogin bietet ab Donnerstag, dem 2. März 2017 in der Zeit von 17.00 – 19.00 Uhr den Indian-Balance-Kurs in der Tanzakademie des TuS Jöllenbeck an.

Der einstündige Kurs besteht aus 10 Einheiten und kostet 40,- €.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.



Anzeigen- und Redaktionsschluss für die

März-Ausgabe: 24. Februar 2017

Erscheinungsdatum: 7. März 2017

Sie erreichen uns: blickpunkt@pixel-plus.de



persönlich, nah und zuverlässig

Geschulter Kundendienst für:



SIEMENS



Tel. 0 52 31 / 5 02 00 · Hornsche Str. 105 · 32760 Detmold
Tel. 0 52 06 / 57 77 · Vilsendorfer Str. 2 · 33739 Bielefeld-Jöllenbeck
Tel. 05 21 / 92 82 70 · Oehlmühlenstr. 81-87 · 33604 Bielefeld
Tel. 0 52 21 / 7 60 20 60 · Hämelinger Str. 22 · 32052 Herford

Internet: www.malzhausgeraete.de · e-mail: info@malzhausgeraete.de
und auch bei Facebook unter Malz Hausgeräte Service GmbH



Heizung • Sanitär • Klempnerei
Solaranlagen • Energiesparsysteme
Kundendienst • Wartungsservice

Wir sind für Sie da...

Beckendorfstr. 9 · 33739 Bielefeld
Tel. 0 52 06 / 12 83 · Mobil 01 72 / 5 60 21 48



Bestes aus der Heimat!

In der Stadt Lübbecke ist die älteste Pilsbrauerei Norddeutschlands beheimatet.

Seit der Gründung 1842 wird höchster Wert auf die Qualität der Produkte gelegt. Die Basis bilden natürlich die ausgesuchten Rohstoffe. Da sind zum einen MALZ und der ausgewählte Aromahopfen für die besondere Note. Zum anderen – ganz entscheidend – das Wasser. Gründer Ernst Johann Barre erkannte dies bereits vor mehr als 170 Jahren und baute die Brauerei mitten in das Wiehengebirge, nahe einer reinen Gebirgsquelle. Dieses unbelastete Wasser, das regelmäßig kontrolliert wird, wirkt sich bis heute positiv auf den Geschmack der Barre Biere aus.



Lars Schmidtke · Löschdepot Getränkemarkt · Bielefeld-Jöllenbeck · Dorfstraße 24



Neujahrswanderung des Heimatvereins Jöllenbeck

Am Sonntabend, den 7.1.17 bei frostigen Temperaturen, trafen sich die Wanderfreunde des Heimatverein Jöllenbeck am Feuerwehrgerätehaus, Wöhrheider Weg, um ihre all-jährliche Neujahrswanderung durchzuführen.

Warm eingekleidet und mit festem Schuhwerk machten sie sich auf dem Leineweberweg in Richtung Mondsteinweg nach Theesen auf. Über den Mondsteinweg ging es durchs Himmelreich zum Südfeld und über den Moorbach nach Vilsendorf. Auf dem Südfeld trieb der auflebende Wind die Kälte so richtig ins Gesicht. Weiter auf dem Hasenpatt wanderte die Gruppe durchs Moorbachtal nach Schildesche. Im Twelen ging es vorbei an Pferdeweiden und alten Bauernhäusern. Mit Blick auf Schildesche zog die Gruppe weiter den Hasenpatt entlang, bis die Wanderer zu dem Kartoffelhof an der Vilsendorfer Straße gelangten.

Dieser gehört der Familie Upmeyer zu Altenschildesche. Früher war der Hof ein Teil der Bauernschaft des Altenteils von Schildesche. Vor dem alten Torbogen erläuterte Karin Upmeyer die Inschrift und gab Auskunft über die Hofgeschichte.



Im Anschluss konnten sich die Wanderer bei warmen Getränken und Bratwurst auf der schön geschmückten Deele aufwärmen und ein wenig Klönen. Zu späterer Zeit kam ein bestellter Bus und brachte die Gruppe wohlbehalten vor dem einsetzenden Eisregen wieder nach Jöllenbeck.

Wanderwart U. Biermann

Jahreshauptversammlung der Sängergemeinschaft Jöllenbeck

Ehrungen

Die Ehrungen wurden von Vorstandsmitgliedern des Sängerkreises OWL e.V., im Chorverband NRW, Mitglied des Deutschen Chorverbandes, vorgenommen, Herrn Dieter Boxhammer, Vorsitzender und Frau Monika Wöhrmann, Geschäftsführerin:

- **10 Jahre** Rosel Schmidt
- **50 Jahre** Hanna Steinmann
- **60 Jahre** Günter Beckmann

Bericht des Vorsitzenden

Freude am Leben, heißt Freude sich geben, so begann der Vorsitzende K.-H. Husemann seinen Bericht. Im Jahr 2016 habe der Chor ein umfangreiches und erfolgreiches Programm absolviert. Im gesamten Jahr gab es 15 chorische Auftritte. Dazu kamen dann noch 46 Chorproben sowie diverse andere Veranstaltungen.

Bei den Konzerten wurde die Begleitung am Klavier und teilweise auch das Dirigat, von Dr. Michael Hoyer, dem Leiter des Universitäts-Orchesters, übernommen. Im Bedarfsfall übernahm er auch die Vertretung der Dirigentin Lara Venghaus bei den Chorproben.

Außerdem gab es diverse Auftritte bei runden Geburtstagen, bei Goldenen Hochzeiten, bei Trauerfeiern, auf dem Marktplatz in Jöllenbeck, in Pflegeheimen und beim Weihnachtsmarkt der Werbegemeinschaft Jöllenbeck.

Das eigene Herbstkonzert mit der Solistin Miriam Ludewig, die Teilnahme am Konzert zum 2. Advent in der Ev. Marienkirche, mit der Solistin Sina Nobbe, die Mitgestaltung der Weihnachtsfeiern des Heimatvereins und des Sozialverbandes Jöllenbeck waren ebenfalls beachtenswert. Mit der eigenen Weihnachtsfeier wurde das Jahr wohlthuend beendet. K.-H. Husemann bedankte sich bei allen Chormitgliedern sowie bei Lara Venghaus und Michael Hoyer für das Geleistete im Jahr 2016.

Im Jahr 2017 feiert die Sängergemeinschaft ihren 95. Geburtstag und der soll anlässlich des Herbstkonzertes am 8. Oktober, das unter dem Motto „**Heimat und Fremde**“ steht, gefeiert werden.

Für das Jahr 2017 gibt es Anfragen bei „runden“ Geburtstagen sowie bei Goldenen und Diamantenen Hochzeiten zu singen. Die Teilnahme am Konzert zum 3. Advent, am 17. Dezember, in der Ev. Marienkirche Jöllenbeck steht ebenfalls fest. Auftritte bei den örtlichen Vereinen und bei den Marktplatzveranstaltungen sowie bei der Werbegemeinschaft Jöllenbeck sind ebenfalls in Planung. Außerdem sind diverse Wanderungen und ein Tagesausflug vorgesehen.

Alle Sängerinnen und Sänger wollen mit viel Spaß und Freude an die gemeinsamen Aufgaben herangehen und freuen sich auf die weiterhin angenehme Zusammenarbeit mit ihrer Dirigentin Lara Venghaus und Michal Hoyer, mit dem Bemühen gute Unterhaltung anzubieten.



Oben von links: Horst Lindahl, Ursula Husemann, Karl-Heinz Husemann, Monika Wöhrmann, Dieter Boxhammer, Heinz Ellerbrock

Unten von links: Rosel Schmidt, Günter Beckmann, Hanna Steinmann, Lara Venghaus

Neuwahlen des gesamten Vorstandes

Vorsitzender: Karl-Heinz Husemann
 2. Vorsitzender: Horst Lindahl
 1. Kassierer: Heinz Ellerbrock
 2. Kassierer: Horst Lindahl
 Musikausschuss: Hannelore Beckmann, Renate Simon, Hermann Wöhrmann, Horst und Brigitte Lindahl
 Schriftführerin: Ursula Husemann
 (geschäftsführender Vorstand)
 Festausschuss: Helga Schwenker, Renate Simon, Ursula Husemann

Zur Mitgliederwerbung

Der Chor besteht derzeit aus 35 aktiven und 15 passiven Mitgliedern.

Die Sängergemeinschaft Jöllenbeck würde sich sehr über weitere Neuzugänge, jeden Alters, freuen und bittet interessierte Mitbürger/innen, doch einfach einmal unverbindlich zur Chorprobe zu kommen, die von der Chorleiterin Lara Venghaus in Verbindung mit Michael Hoyer attraktiv gestaltet wird. Die Chorproben sind dienstags, von 20 bis 22 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus, Wöhrheider Weg 105, 33739 Jöllenbeck.

Ansprechpartner: Karl-Heinz und Ursula Husemann, Telefon 05206/43 63, Heinz Ellerbrock, Telefon 05206/41 86, Horst Lindahl, Telefon 05221/52 95 15, Lara Venghaus, Tel. 0171/31 52 091

Ein Aktionskunstprojekt im Tageshaus „Momentaufnahmen“ aus der Welt des Vergessens

Foto-Portraits von Menschen aus Betreuungsgruppen

Das Tageshaus Selbstbestimmt Leben im Alter freut sich, ab Mittwoch, den 02. Februar 2017 die Ausstellung „**Momentaufnahmen**“ aus der Welt des Vergessens in ihren Geschäftsräumen am Niederwall zeigen zu können.

Zu sehen sind beeindruckende Fotoporträts, die im Rahmen eines von der Leitstelle Älterwerden des Kreises Offenbach initiierten Fotoprojektes mit Betreuungsgruppen des Kreises entstanden sind.



Künstlerisch begleitet wurde das Projekt von dem Frankfurter Fotografen Ralf Braum. Seine Idee war, die porträtierten Menschen als Handelnde in das Geschehen einzubeziehen. Sie selbst sollten die Regie über das Entstehen ihrer Porträts übernehmen.

Das selbständige handeln und entscheiden können, darin ernst genommen zu werden und mit anderen gemeinsam zu wirken rückte ihre Fähigkeiten in den Vordergrund, was sich deutlich in den Porträts widerspiegelt.

„Die Bilder rücken die Stärken und Ressourcen (der Menschen) in den Vordergrund. Genau das macht die Aufnahmen so berührend“ beschreibt Kathleen Wendler, Seniorenberatung der Stadt Maintal in Osthessen news.

Zur Durchführung des Aktionskunstprojektes wurden Möglichkeiten der Kontaktaufnahme und des Zugangs zu Menschen mit Demenz in einem vorhergehenden Workshop mit Begleiter/-innen der Betreuungsgruppen vorbereitet.

So konnten im Rahmen des Aktionsprojektes im spielerischen Umgang mit der Fototechnik beeindruckende Porträts von Menschen entstehen, die im Kreis Offenbach leben, demenziell veränderte sind und eine Betreuungsgruppe besuchen.

Die Durchführung und die Erfahrung des Projektes bestätigten die Grundannahme „dass Menschen mit Demenz weiterhin die Fähigkeit zum Gefühl für das momentane Geschehen haben und teilweise über ein verbleibendes Können verfügen“ (zit. Kreis Offenbach).

Mit der Ausstellung möchte das Tageshaus unterstreichen, wie bedeutsam sinnstiftende Aktionen für demenziell veränderte Menschen sein können und wie ihnen dadurch eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und ihre Fähigkeit zur Selbstbestimmung ermöglicht wird.

Der Fotograf Ralf Braum arbeitet als freier Bildjournalist für Redaktionen und Agenturen. Er führt eigene Fotoprojekte durch, die in verschiedenen Ausstellungen präsentiert wurden. Er begleitete alle Schritte des Aktionskunstprojektes von den Anfängen bis zum fertigen Druck.

Die Ausstellung ist ab dem 02. Februar 2017 in den Räumen der gemeinnützigen Tageshaus GmbH, Niederwall 65, Bielefeld zu sehen.

Besuchszeiten: Montag 14 – 16 Uhr, Mittwoch 10 – 12 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt: 0521/96 75 08 30

Maler Service

kompetent und preiswert

- Renovierungsarbeiten
- Fußbodenverlegung

Rainer Lautz

Wattstraße 4 - 33613 Bielefeld
Service-Telefon 0521 / 89 50 990
Mobil 0172 / 16 20 745

Wir kommen auch für kleinere Aufträge!

Gerüstbau
BUNZEL

33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 / 16 29

32130 Enger
Tel.: 0 52 24 / 77 66

Mit Glas **Energie sparen**!
Wir rüsten für Sie um auf
Wärmeschutzisolierverglas!

Ihr Glaser schafft schnell den besseren Durchblick!

G L A S B A U

VOSS+SICKER

GmbH & Co. KG

Bauglaserie + Reparaturen • Glasschleiferei
• Facettenschliff • Bleiverglasung
• Spiegel-Sonderanfertigungen
• Spiegel-Spezialbeleuchtung
• Glas-Sandstrahlarbeiten • Ornament-,
Isolier-, Sicherheitsglas (VSG + ESG)
Ganzglastüren • Fenster • Haustüren
• Vordächer • Wintergärten
• Echtholzduschen • Doppelstegplatten

GLASNOTDIENST - (0 52 06) 25 79

Jöllennecker Str. 584 • 33739 Bldf-Jöllenneck
Telefon (052 06) 25 79 • Telefax (052 06) 63 62
www.glasbau-voss-sicker.de
E-Mail: info@glasbau-voss-sicker.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die
März-Ausgabe: 24. Februar 2017
Erscheinungsdatum: 7. März 2017
Sie erreichen uns: blickpunkt@pixel-plus.de

2 Wohnungen im gleichen Haus
ab sofort an seriöse Mieter zu
vermieten

- Jöllenneck, zentrale Lage •
- 174 bzw. 130 m² •
- 6 bzw. 5 Zimmer •
- Garten/Terrasse/Balkon •
- Garage •

Tel. 0163/14 44 636

Mobile Fußpflege

- Telefon 0521 39 95 18 36
- mobil 0157 54 98 94 83

Michael Muche
Verbandsfußpfleger nach BSO2011
und Krankenpfleger

Jetzt neu in Ihrer
Nachbarschaft!

Das Tageshaus

Selbstbestimmt • Leben im Alter

Tagespflege Voltmannstraße
Gerontopsychiatrische Tagespflege
Voltmannstraße 138, 33613 Bielefeld
Tel. 45 36 84 75

Ambulante Pflege
Betreuung und Pflege zuhause
Niederwall 65, 33602 Bielefeld
Tel. 96 75 08 30

www.tageshaus-bielefeld.de

RESTAURANT
Alt Schildesche
 Beckhausstraße 193 • 33611 Bielefeld
 Tel. 0521 81210 • Fax 0521 8750035
 Öffnungszeiten: ab 17.00 Uhr
 Sonn- und Feiertags auch 12.00 bis 14.30 Uhr
 Montag und Dienstag Ruhetag
 Abweichende Termine nach Absprache

Wir empfehlen unsere schönen Räumlichkeiten für Ihre kleine oder größere Familien- oder Firmenfeier.

Jeden Donnerstag ist Schnitzeltag
 10 Schnitzel mit verschiedenen Beilagen je 8,90 €

Sonntags servieren wir Suppe und Dessert auf Kosten des Hauses

Saal für 120 Personen

Familie Seelmeyer freut sich über Ihren Besuch. Seit über 50 Jahren in Familienbesitz in Schildesche.



Theatergruppe Lampenfieber Barfuß im Schnee

Das Lustspiel in drei Akten aus der Feder von Komödienspezialist Bernd Spehling garantiert einen vergnüglichen Theaterabend in der Aula der Realschule.

- Sonnabend, 04. Februar 2017 um 19.00 Uhr
- Sonntag, 05. Februar 2017 um 17.00 Uhr
- Karten zu 8,- € an der Abendkasse oder bei Lotto Schmidt



Kita Horstheide feiert Jubiläum 60 Jahre „plus“

Der Ev. Kindergarten Horstheide hat am Sonntag, 8. Januar 2017 mit einem Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche Theesen seinen 60. Geburtstag gefeiert, er ist damit der älteste Kindergarten in der Kirchengemeinde Jöllenbeck.

Alle Kindergartenkinder samt Eltern und Großeltern und natürlich alle ehemaligen Kindergartenkinder waren eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es im Gemeindehaus Kaffee und eine riesige herzförmige Torte. Viele Eltern mit ihren Kindern und auch überraschend viele ehemalige Kindergartenkinder – inzwischen erwachsen – nutzen die Gelegenheit, mit alten und neuen Bekannten zu klönen. Ganz nebenbei wurden besonders die ehemaligen „Kinder“ aufgefordert, persönliche „Steckbriefe“ auszufüllen, denn aus Anlass des runden Geburtstages des Kindergartens soll es noch ein schönes Fest geben.

Aus den drei anderen Einrichtungen, die von der Kirchengemeinde Jöllenbeck betrieben werden, waren die Leiterinnen und einige weitere Mitarbeiterinnen gekommen, eine schöne Geschenkbox mit ganz vielen Überraschungen hatten sie auch mitgebracht.



Die Losung für den Tag lautete „*Das wünsch ich sehr, dass immer einer bei Dir wär, der lacht und spricht: Fürchte Dich nicht.*“

Der Sonntag verlief zumindest äußerst fröhlich.



Das Team um Annemarie Luschnat.

PC / EDV – Service

Hilfe bei Problemen mit Ihrer Hardware, Software oder Netzwerk

Router Sicherheits-Check

Sicherheitsüberprüfung, Konfiguration, Beschaffung, Installation

Smart Home – Das intelligente Haus

Beratung, Service, Beschaffung, Installation

Photovoltaikanlagen

PV-Strom macht Sie unabhängiger

Teichtechnik und Teichbau

Dipl.-Ing. Gerd-Ulrich Heering
 Mail: info@smartencon.de
 Web: <https://www.smartencon.de>

Steinbachstr. 54
 33739 Bielefeld
 05206 706925

SmartEnergyConsulting

Ronald Münchgesang GmbH Sanitär- u. Heizungstechnik

**Moderne Badplanung
aus einer Hand**

Mobil 0172 - 2 49 76 02
 Telefon/Fax 052 06 - 10 81
 Waldstraße 41 • 33739 Bielefeld



CDU „Chancen und Risiken der kommunalen Finanzpolitik“

Wie realistisch ist ein ausgeglichener Haushalt?

Das Thema Finanzen in unserer Stadt wird in Zukunft wichtiger denn je. Jeder Bürger spürt die „Kassenlage“ der Kommunen in seiner Geldbörse oder hat die Auswirkungen direkt vor Augen.

Wie realistisch ist ein ausgeglichener städtischer Haushalt bis 2022? Welche Gestaltungsspielräume haben wir in Bielefeld noch?

Diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen und Herrn Rainer Kaschel, Beigeordneter für Finanzen und Personal der Stadt Bielefeld, diskutieren.

- „Chancen und Risiken der kommunalen Finanzpolitik“
- 16. Februar 2017, Beginn 19.30 Uhr
- China Restaurant „Good Time“, Beckendorfstr. 66, 33739 Bielefeld

Wir freuen uns auf Sie und hoffen auf einen spannenden und informativen Abend!

Ihre Jöllenbecker CDU

moBiel Aktionsticket „Bielefelder Happy Hour“

moBiel bietet für Nutzer des Handy-Tickets und der moBiel-App auch in diesem Jahr das zeitlich begrenzte Aktionsticket „**Bielefelder Happy Hour**“ an.

Der Aktionszeitraum läuft, passend zur Karnevalssaison, vom 1. Februar bis 31. März.

Mit ihm kann eine Person für 2,99 Euro zwischen 18 und 24 Uhr, also sechs Stunden lang, innerhalb Bielefelds mit Bussen und Stadtbahnen unterwegs sein.

Wie im Vorjahr ist es ausschließlich als Handy-Ticket, zum Beispiel über die **moBiel-App**, verfügbar.



Aktionsticket Happy Hour: ein Special für Smartphone-Nutzer

Pflege im häuslichen Umfeld

„Viele Menschen hegen den Wunsch, in den eigenen vier Wänden alt zu werden. Jeder hat eine starke emotionale Bindung an sein Zuhause, dies wirkt übrigens auch stabilisierend in bestimmten Stadien der Altersdemenz. Mein Ziel ist es zu helfen, diesen Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen, auch wenn die nächsten Familienangehörigen eine notwendige Betreuung und Pflege zu Hause nicht leisten können,“ beschreibt Joanna Malicki ihre Motivation, mit der sie seit knapp einem Jahr ihre Agentur Lichtblickpflege betreibt. Frau Malicki ist in diesem Bereich schon seit mehreren Jahren tätig und hat Anfang letzten Jahres hier in Jöllenbeck den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und bislang nicht bereut.



Sie ist überzeugt, nur so ihre persönlichen Handlungsmaxime umsetzen zu können: „Ich stehe vermittelnd zwischen den beiden Seiten. Einerseits die zu pflegenden Menschen und ihre Angehörigen, andererseits die Pflegekräfte, die jeweils bis zu acht Wochen im Haushalt der pflegebedürftigen Person leben. Der enge persönliche Kontakt zu beiden Seiten steht für mich an erster Stelle. Ich will für beide zum Greifen nah sein. Es muss sich ein stabiles Vertrauensverhältnis entwickeln, sonst geht es nicht.“

Die Agentur Lichtblickpflege vermittelt nur Pflegekräfte aus Polen. Das Konzept sieht zwei Stammkräfte pro Familie vor, die sich regelmäßig abwechseln. Die Pflegekräfte verfügen zum Teil über eine Ausbildung als Krankenschwester oder Pflegekraft, sie besuchen Weiterbildungen in Polen, z.B. Sprachkurse oder zu bestimmten Techniken in der Pflege. Das Beschäftigungsverhältnis umfasst 40 Stunden in der Woche, also 5,5 Stunden am Tag. „Diese Arbeit ist sowohl körperlich als auch mental enorm anstrengend, daher brauchen die Kräfte Pausen, um abschalten zu können,“ erläutert Joanna Malicki.

Die Begleitung und Pflege bezieht sich auf alle Lebenssituationen, zum Teil auch im Freizeitbereich. Angeboten wird eine Grundpflege, auch für bettlägerige Menschen, Personen mit Demenz und weiteren gesundheitlichen Einschränkungen. Dies geschieht so lange wie medizinisch möglich, auch in Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten, denn eine medizinische Pflege ist den Kräften nicht erlaubt. „Die Familien sollen ruhigen Gewissens auf den hohen Standard der häuslichen Pflege vertrauen können. Eine enge Abstimmung gehört daher zu meinem Konzept, um Überraschungen auszuschließen. Das wird sehr geschätzt.“

Nach Meinung von Frau Malicki ist die Pflegebedürftigkeit älterer Menschen einfach ein Fakt und sie wächst weiter an. Die Agentur Lichtblickpflege vermittelt ihnen eine individuelle, persönliche 1:1-Betreuung des zu pflegenden Angehörigen im eigenen häuslichen Umfeld. Wenn sie dieses Konzept näher kennenlernen möchten, Frau Malicki freut sich über Ihren Anruf unter 05206/705 19 86.

M.B.

hier geht's um Möbel

raum

Tischlerei
Reimar Küstermann
(05206) 28 79
Vilsendorfer Straße 7

werk

PERSÖNLICHE BEGLEITUNG
BERATUNG
VORSORGE

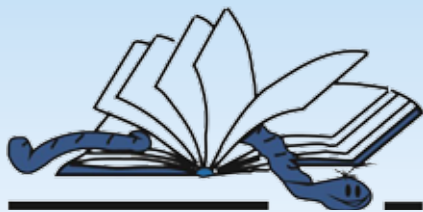
Wir stellen aus!
mobil & fit
Die Gesundheitsmesse
18./19. Februar

**BESTATTUNGEN
KÜSTERMANN**
LEBEN | STERBEN | HOFFEN

Vilsendorfer Straße 7
33739 Bielefeld | Jöllenbeck
Fon **05206. 91 87 40**
Fax 05206. 91 87 41
info@bestattungen-kuestermann.de
www.bestattungen-kuestermann.de

„Jürmker“ Bücherstube

Ihre Buchhandlung ganz oben in Bielefeld



Amtsstraße 34 • 33739 Bielefeld

Für Sie geöffnet:

Mo-Fr 9-13 Uhr & 15-18:30 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Tel. 05206/2700 • Fax 05206/6753

E-Mail: info@ihre-buecherstube.de

www.buecherstube.de

TV Service Partner Georg Dettke

Beratung • Verkauf • Reparatur

- Rundfunk-, Fernseh- und Informationstechnik
- Kabel und SAT Anlagenbau

☎ 05206 - 70 58 00

Butenkamp 7 • 33739 Bielefeld

Neueröffnung im April

Individuelle Trainingspläne

frisch sanierte Sauna & Duschen

kostenfreies W-Lan

Getränke-Flatrate

Geräte & Kurse

mit
REHA
SPORT



Jürmke Sports

Wolf Biermann kommt

Selten sind persönliches Schicksal und deutsche Geschichte so eng verwoben wie bei Wolf Biermann. Ein Leben zwischen West und Ost, ein Widerspruchsgeist zwischen allen Fronten. Mit sechzehn ging er in die DDR, die er für das bessere Deutschland hielt. Hanns Eisler ermutigte ihn, Lieder zu schreiben, bei Helene Weigel assistierte er am Berliner Ensemble. Dann fiel er in Ungnade, erhielt Auftritts- und Publikationsverbot. Die Stasi observierte ihn rund um die Uhr, während er im Westen gefeiert und geehrt wurde. Die Proteste gegen seine Ausbürgerung 1976 gelten als Anfang vom Ende der DDR.



„Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.“

Für Biermann selbst beginnt ein Leben zwischen Hamburg und Paris. Er macht Wahlkampf für Francois Mitterrand, engagiert sich in der Anti-Atomkraft-Bewegung, obwohl er nicht generell gegen Atomkraft ist. Er ist kein Pazifist, aber er macht mit in der deutschen Friedensbewegung. Seine politische Wende, die Abkehr vom Kommunismus, die manche linke Fans ihm übel nehmen, beginnt Anfang der 80er Jahre, auch durch Gespräche mit dem Renegaten und Philosophen Manès Sperber, der ihn auffordert: „Sie sollten den Mut haben, sich auf das Niveau Ihrer eigenen Gedichte zu wagen.“

Lesung der Jürmker Bücherstube in der Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal, Lampingstraße 16, 33615 Bielefeld

Termin: Donnerstag 2. März 2016 - Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: 20,- € (freie Platzwahl)

Neues Fitness-Studio eröffnet im April

In den Räumlichkeiten des ehem. Fitness-Center Kemminer eröffnet demnächst „Jürmke Sports“ seine Tore.

Für fachmännische Unterstützung wird ein Team aus Physiotherapeuten, Sportwissenschaftlern und Sport- bzw. Fitnesskaufmännern sorgen, das für alle Fragen offen ist und gerne weiter hilft.

Hochwertige Gerätschaften, welche das Training effektiv und angenehm gestalten sollen, stellen die Grundlage des Trainings. Ein großzügiger Kursplan ist ebenfalls im Angebot. Dieses wird abgerundet durch eine Sauna, eine Getränkeflatrate mit diversen Sorten, kostenfreies W-Lan und frisch sanierte Duschen.

Wer sich für „Jürmke Sports“ entscheidet, erhält bei dem ersten Training eine komplette Trainingsanweisung mit verschiedenen Testungen, inklusive Trainingsplan, welcher regelmäßig verändert wird, um maximale Erfolge zu erzielen. Diese Erfolge werden in einer individuellen Trainingsmappe dokumentiert. Optional auch auf der eigenen Trainingsapp.

Kontakt: Jürmke Sports, Spenger Straße 2, Tel. 05206/97 89 999





Törn 2017 - Leinen los und volle Fahrt voraus! Der Shanty Chor MK Bielefeld sticht wieder in See.

Auch im 45. Jahr seines Bestehens eröffnet der Chor die Konzertsaison traditionsgemäß mit einer musikalischen „**Open-House Veranstaltung**“ am **19.02.2017** von **10.30 bis 13.00 Uhr** im Marineheim an der Huchzermeierstraße 9 in 33611 Bielefeld. Freunde und Fans (und solche, die es werden wollen) sind hierzu herzlich eingeladen.

Gleichzeitig beginnt auch der Kartenvorverkauf für das große

Frühjahrs - Jubiläums - Konzert,

das am **25.03.2017** um **19.00 Uhr**, in der Rudolf-Oetker-Halle in Bielefeld stattfindet.

Karten gibt es in den bekannten Vorverkaufsstellen, bei allen Chorkameraden jeweils an den Probeabenden (Montags ab 18.30 Uhr im Marineheim), Sonntags von 11.00 bis 13.00 Uhr ebenfalls im Marineheim und im Internet unter www.shanty-chor-bielefeld.de M.W.



AWO auf der mobil-und-fit

Mit zwei Schwerpunkten ist der AWO-Pflegestützpunkt aus dem Punktehaus in Jöllenbeck auf der Gesundheitsmesse mobil-und-fit am 18. und 19. Februar in den Räumen von Autohaus Steinböhrer an der Jöllenbecker Straße in Babenhausen vertreten.

Pflege in der Nachbarschaft

Sie oder ihre Angehörigen werden älter und mitunter kommen sie an den Punkt, an dem sie Unterstützung benötigen. Die Pflegedienstleiterin Petra Paß ist dann ihre erste Ansprechpartnerin bei der AWO in Jöllenbeck. „Wir beraten kostenlos, unverbindlich, individuell und ganzheitlich. Gemeinsam arbeiten wir heraus, welche Hilfe wirklich gebraucht wird, wie die Hilfe im Einzelfall aussehen könnte und wir überlegen, wie das bezahlt werden kann.“

Hier vor Ort in Jöllenbeck bietet die AWO ganz verschiedene Formen der Unterstützung an: „Die Hilfe kommt bei uns immer aus einer Hand. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden ein multiprofessionelles Team, das sich durch eine überdurchschnittlich hohe Fachkraftquote auszeichnet“, so Petra Paß.

Vereinbaren sie tagsüber unter der Nummer 01520 92 12 620 einen

Wir stellen aus!

mobil & fit
Die Gesundheitsmesse

18./19. Februar

Beratungstermin mit Frau Paß. In Kürze wird auch das neue Büro der AWO in der Schwagerstraße gleich gegenüber den Punktehäusern eröffnet!

Seniorenreisen

Das zweite Thema sind begleitete Seniorenreisen. „Unsere Seniorenreisen werden stark nachgefragt. Das Programm umfasst Tages-touren, Kurzurlaube, Themen- und Wellness-Reisen. Die Ziele liegen in Deutschland und Europa. Wir konzentrieren uns auf die Menschen im Alter von 60 Jahren und darüber. Jeweils vor und nach der Reise organisieren wir ein Treffen, so können sich die Teilnehmer besser kennenlernen. Die Fahrten verfolgen das Ziel, Gemeinschaft zu erleben, um der Vereinsamung im Alter ein Schnippchen zu schlagen. Vor Ort kümmert sich die Begleitung individuell um die Bedürfnisse der Teilnehmer.“

Der Kontakt läuft über den AWO-Kreisverband, Ansprechpartnerin ist Tanja Hümpel, Telefon 0521 520 89 13.

Ein Katalog liegt auch im Punktehaus aus.

M.B.

Impressum:

Blickpunkt Jöllenbeck

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Heidsieker Heide 114a
33739 Bielefeld

Bürozeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw.
nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39
eMail: blickpunkt@pixel-plus.de

Druck:

Dreisparrendruck
Wellingholzhauser Straße 27
33829 Borgholzhausen
www.dreisparrendruck.de

Auflage: 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing

Vervielfältigung und Nachdruck von Beiträgen oder Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung.

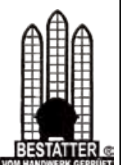
www.blickpunkt-joellenbeck.de



GÄSING
BESTATTUNGEN

**BESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN
ERLEDIGUNG
SÄMTLICHER
FORMALITÄTEN
AUFBAHRUNGSRÄUME
UND TRAUERHALLE
IM HAUSE**

Dorfstraße 29
33739 Bielefeld
Telefon: 05206 / 2294
Telefax: 05206 / 8564
www.gaesing.de





Tipps für den Winter

Der Winter ist nun auch in Bielefeld eingekehrt. Um dem Winter besser Paroli zu bieten zu, gibt der Experte Christoph Birnstein vom ACE einige Tipps. – zur eigenen Verkehrssicherheit, aber auch zur Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer.

Aquaplaning

Eine dicke Schneedecke auf der Fahrbahn verwandelt sich mitunter rasch in Matsch. Wenn Kanalabflüsse die großen Mengen des Tauwassers nicht mehr aufnehmen können, führt das schnell zu Fahrproblemen bis hin zu Aquaplaning. In der Folge können die Reifen den Kontakt zur Fahrbahn verlieren – sie schwimmen auf, weil das Reifenprofil die Wassermassen nicht mehr verdrängen kann. „*spätestens ab 80 km/h fahren Sie Wasserski.*“ erklärt ACE-Experte Christoph Birnstein. Immer wenn der direkte Kontakt zur Fahrbahn verloren geht, gerät das Auto unkontrolliert ins Schlittern und ist nicht mehr manövrierfähig. Routinierte Fahrer aber wissen, wo akute Aquaplaning-Gefahr lauert und lassen Vorsicht walten.

Ein Anzeichen für drohendes Aquaplaning: Die Reifen- beziehungsweise Wasserspuren des auf nasser Fahrbahn vorausfahrenden Fahrzeugs verschwinden bereits nach wenigen Metern. Aquaplaning zeigt sich auch dadurch, dass sich das Lenkrad ungewöhnlich leicht drehen lässt und das Auto nicht mehr auf die Steuerung reagiert. Bei getretenem Gaspedal steigt die Motordrehzahl wegen des nicht mehr vorhandenen Fahrbahnkontakts der Antriebsräder plötzlich an. Bei Fahrzeugen mit Frontantrieb sind außerdem leichte Schläge im Lenkrad zu spüren, wenn die Reifen von der Wasserschicht wieder auf die Fahrbahn gleiten. Außerdem spritzt das Wasser besonders laut gegen den Fahrzeugboden. Es wäre falsch, bei Aquaplaning in Panik zu verfallen und hektisch zu bremsen. Besser ist es, bei dem ersten Anzeichen von Aquaplaning den Fuß vom Gas zu nehmen, auszukuppeln und das Lenkrad gerade zu halten. Für Autos mit Automatikgetriebe gilt: Vorsichtig Gas wegnehmen. Um Komplikationen bei Nässe zu vermeiden, ist es ratsam, das Tempo zu drosseln.

Batterie – Bibber-Frost kilt Autobatterien

Kfz-Besitzer sollten aufgrund der anhaltenden Frostperiode altersschwache Autobatterien austauschen. Die Temperaturen von unter minus 20 Grad Celsius können vielen angezählten Aggregaten den Rest geben. Die Lebensdauer einer Autobatterie kann je nach Beanspruchung unterschiedlich lang sein. Kurzstrecken sind besonders belastend.

Batterien, die nach dem Aufladen schnell wieder ihre Energie verlieren, gehören in die Kategorie Altersschwach und sollten schnell gegen eine neue ausgetauscht werden. Außerdem rät der Birnstein, den Gebrauch von Stromfressern nach Möglichkeit einzuschränken. Ständiges Einschalten von Gebläsen, Heckscheiben- und Sitzheizungen lassen besonders ältere Batterien schnell einknicken.

ACE-Tipps zur Selbsthilfe, wenn die Batterie streikt

Wenn winterliche Kälte und eine „müde“ gewordene Autobatterie zusammentreffen, springt so manches Auto nicht mehr an. Meist ist dann Starthilfe notwendig. Dabei können allerdings Fehler unterlaufen. Wer sich nicht an die Regeln hält oder ein unpassendes Starthilfekabel benutzt, riskiert Spannungsspitzen in der Bordelektronik. Teure Reparaturen sind oft die Folge.

Birnstein empfiehlt dringend, die Leistungsfähigkeit der Batterie spätestens nach vier Jahren Einsatz nicht nur auf ihren Ladezustand, sondern auch auf ihre Speicherkapazität überprüfen zu lassen. „*Schwächelnde*“ Batterien lassen sich mit traditioneller Starthilfe eben nur selten über den ganzen Winter retten.

Springt der Motor dann nicht an, ist ein Starthilfekabel hilfreich. Zur richtigen Starthilfe sind folgende Schritte zu beachten:

1. Der Motor des Starthilfe gebenden Autos muss laufen.
2. Das rote Starthilfekabel wird an den Pluspol (+) geklemmt.
3. Das freie Ende wird an den Pluspol (+) der leeren Batterie geklemmt.
4. Schwarzes Kabel an den Minuspol (-) der Batterie des Spenderautos klemmen.



5. Kommt dann das freie Ende des Kabels an die so genannte Masse, das heißt, an ein Metallteil der Karosserie im Bereich des Motorraumes.
6. Startversuch: Auskuppeln, Handbremse anziehen, Zündschlüssel drehen und bei erfolgreichem Start des Motors gleich das Licht einschalten, um Spannungsspitzen zu vermeiden.
7. Zuletzt wird das Starthilfekabel wieder demontiert – und zwar erst das schwarze und dann das rote Kabel lösen, wobei die Demontage der Klemmen zuerst am Strom spendenden Auto vorgenommen wird.

Dichtungen

Feuchtigkeit und Frost ergeben zusammen eine feste Eisschicht, die die Türdichtungen wie mit einem Superkleber verklebt. Das muss nicht sein:

Glycerin eignet sich zum Frostschutz von Gummidichtungen an Autotüren. Das Mittel wird als dünner Film aufgestrichen. So lässt sich ein durch Eis verursachtes Festkleben der Türdichtungen am Rahmen vermeiden. Denken Sie auch an die Dichtleisten an Kofferraum und Heckklappe. Natürlich gibt es hierfür spezielle Applikationsstifte im Autozubehörhandel.

Diesel-Problematik bei Extremkälte

Dieselfahrer haben es bei sibirischer Eiseskälte gleich doppelt schwer. Denn bei Tiefsttemperaturen verliert der Dieseldieselfahrer Kraftstoff an Fließeigenschaft und kann vom Motor nicht mehr „geschluckt“ werden. Schuld daran ist die Paraffinbildung; von circa minus sieben Grad an bilden sich kleinere Paraffinkristalle im Dieseltreibstoff. Ab 20 Grad unter null werden sie immer größer und können den Kraftstofffilter verstopfen. Dann gibt der Motor auf. An den Tankstellen wird der so genannte Winterkraftstoff mit speziellen Zusätzen in der kalten Jahreszeit (in der Regel ab Oktober) verkauft, die Zusätze halten den Kraftstoff bis minus 22 Grad flüssig. Erst bei anhaltender Kälte und längeren Standzeiten kommt es unter Umständen dazu, dass sich der Diesel in eine Art Gelatine verwandelt.

ACE-Experte Birnstein rät, das Fahrzeug regelmäßig bewegen oder spezielle Additive in den Tank zu gießen, die die Fließeigenschaft des Diesels weiter verbessern. Diese Maßnahmen sind in unseren Breiten in der Regel aber nicht erforderlich. Außerdem ist zu bedenken, dass eine zu große Menge von Zusätzen ebenfalls eine Verklumpung des Dieseldieselfahrers Kraftstoffs und eine Verschmutzung des Kraftstofffilters verursachen kann. Den Filter sollte man übrigens regelmäßig warten lassen, weil bei Frost häufig das dort abgeschiedene Wasser gefriert, was zum Ausfall des Fahrzeugs führt.

Anbieter so genannter Premium-Dieselsorten versprechen eine höhere Frostbeständigkeit, teilweise bis minus 35 Grad.

Auf gar keinen Fall sollten Dieselfahrer versuchen, Motor, Tank oder Kraftstoffleitung mit offener Flamme aufzutauen. Auch der altbekannte Trick, kristallisierten Dieseldieselfahrers Kraftstoff mit einem Schluck Benzin zu verdünnen, ist keine Lösung und schadet modernen Selbstzündern. Die einzig richtige Form der Pannenhilfe besteht hier darin, das Fahrzeug in einer gut temperierten Garage oder Werkstatt wieder auftauen zu lassen.

Eingeschneit

Ist das Auto völlig zugeschneit, weiß Birnstein, wie Sie wieder aus der Parklücke kommen:

- Als erstes müssen Autodach, Motor- und Kofferraumhaube sowie Scheiben und Außenrückspiegel von Schnee und Eis befreit werden. Handbesen und Eiskratzer sollten daher während der Winterzeit immer im Auto deponiert sein.
- Sinnvoll ist es auch, eine kleine Schneeschippe zur Hand zu haben, denn schließlich geht es darum, vor allen vier Rädern in einem etwa 50 Zentimeter langen Korridor die weiße Pracht wegzuräumen. Mit etwas Schwung und gutem Winterreifenprofil, können dann kleinere Schneewehen ganz ohne Schwierigkeiten beim Ausparken überwunden werden.
- Wenn das Auto bereits auf Schneebelag eingeparkt wurde, hat es sich bewährt, langsam im zweiten Gang anzufahren. Zugleich sollte das Gas nur sehr zurückhaltend dosiert werden – so reduziert sich das Risiko, dass die Räder durchdrehen.
- Bei Fahrzeugen mit Heckantrieben kann auch die Handbremse als zusätzlicher „Kraftregulator“ eingesetzt werden. Die typische Gefahr, dass eines der Antriebsräder beim Anfahren durchdreht und das andere Rad blockiert, lässt sich damit einschränken.
- Falsch ist es, das Lenkrad beim Ausparken gleich stark einzuschlagen, denn damit wird der durch Schneefurchen- und Wülste verursachte Rollwiderstand zusätzlich erhöht.
- Um nicht steckenzubleiben, sollte die beim Einparken bereits „gelegte“ Reifenspur möglichst wieder benutzt werden. Bietet die Parklücke hinreichend Platz, sollte das Fahrzeug vor dem Ausfahren zudem einen halben Meter zurückgesetzt werden. Das verschafft Raum für den Schwung, der nötig ist, um über kleine Schneeberge hinweg zukommen.
- Unter die Antriebsräder gelegte Fußmatten bringen in aller Regel nichts. Die fliegen nur wie „Frisbee-Scheiben“ durch die Gegend. Zweckdienlicher ist es, Sand auf die vorgesehene Ausfahrtsspur und unter die Räder zu streuen.
- Nur wirklichen Könnern hinterm Lenkrad gelingt es, sich schaukelnd aus dem Schnee zu befreien. Dazu muss rasch zwischen Rück- und Vorwärtsgang hin und her geschaltet und dosiert Gas gegeben werden. Mit dem dadurch ausgelösten rhythmischen Schwung lässt sich im wiederholten Anlauf das glatte Hindernis meist gut überwinden.

Eiskratzer

Die einen schwören auf Zacken, die anderen auf scharfe Kanten. Manch einer mag sie klein, andere nehmen den Stiel zu Hilfe. Keiner kommt mehr ohne sie aus, denn sie sind oft die letzte Rettung: Eiskratzer.

Birnsteins Tipp: „*Sehslitze a la Panzer*“ reichen nicht für klare Sicht. Wird man von der Polizei erwischt, kostet das 10,- € (Ordnungswidrigkeit), im Falle eines Unfalles erheblich mehr; man muss zumindest mit einer Teilschuld rechnen.

So kommen Sie auch bei Kälte und Schnee morgens schneller weg:

- Sprühen Sie alle Scheiben vor dem Nachtparken mit einem Klarlichtmittel ein. Damit wird das Abkratzen um vieles leichter.
- Das gehört ins Auto: Ein stabiler Eiskratzer mit glatter Kante gegen Eis und Reif, einer Sägezahnkante gegen dickere Eisschichten und einer Gummikante für nasse Scheiben.
- Nicht vergessen: Ein Handbesen, um den Schnee von Autodach, Kofferraum und Motorhaube zu kehren.
- Nehmen Sie abends die Scheibenwischer von den Scheiben weg. Sonst kann es nämlich passieren, dass am nächsten Morgen, wenn Sie den Motor anlassen, die Scheibenwischer über die vereiste Scheibe kratzen und dadurch die Gummilippen der Wischerblätter kaputtgehen.
- Entfernen Sie abends den größten Straßendreck von den Scheiben. Denn die feinen Schmutzpartikel können beim Eis entfernen Kratzer auf der Scheibe bilden.
- Front- und Heckscheibe mit einer Eisfolie abdecken hilft gegen langes Kratzen.
- Die richtige Technik: Erst waagrecht, dann von oben nach unten wegschaben.

Salz auf dem Autolack

Die Sorge von Autobesitzern, ein für längere Zeit anhaftender salzhaltiger Schmutzüberzug könnte dem Wagen auf Dauer schaden, ist nach Angaben des ACE Auto Club Europa häufig unbegründet. „*Streusalz und getrocknete Salzlauge ist für neuzeitige Autolacke weniger schädlich als angenommen. Grundsätzlich kann Salz dem Klarlack nichts anhaben*“, sagt ACE-Autoexperte Christoph Birnstein. Fügt aber gleich einschränkend hinzu: „*Wenn das Salz auf der Karosserie verrieben würde, könnten die Kristalle wie Schleifpapier die Lackoberfläche beschädigen*“. Es sei deshalb auch keine so gute Idee, dem Salzfilm bloß mit einem feuchten Schwamm zu Leibe zu rücken. Wer sein Auto bei Minustemperaturen schonen wolle, der solle sich bei einer fälligen Zwischendurch-Reinigung lieber auf Front-, Rücklichter, Blinker und Kennzeichen beschränken sowie auf Front-, Heck- und Seitenscheiben. „*Das genügt fürs erste*“, so Birnstein. Dazu, vor dem Abstellen des Fahrzeugs immer noch einmal die Scheibenwaschanlage betätigen, um Schmutzpartikel zu beseitigen.

Wer sich trotz Minustemperaturen für eine Autowäsche entscheidet und dafür in eine Waschanlage fährt, sollte unbedingt ein Programm mit Trocknung wählen, andernfalls könnten Fahrzeugteile nach dem Waschgang einfrieren. Bei Eis in den Radkästen oder stark verschmutzten Felgen rät der ACE zu einer Vorreinigung mit einem Hochdruckreiniger. Klebestreifen auf den Türschlössern verhindern bei der Autowäsche im Winter das Einfrieren der Schließzylinder. Talkumpuder oder Glycerin auf den Türdichtungen sorgen dafür, dass durch gefrierendes Waschwasser nicht die Türrahmen vereisen.

Bei der Autopflege sollten die Fahrzeugbesitzer jetzt nach Lackschäden suchen und diese mit einem Lackstift ausbessern. Kleine Steinschläge durch den scharfkantigen Splitt begünstigten die Rostbildung, warnt Birnstein.

Der ACE empfiehlt, nach der winterlichen Frostperiode eine besonders gründliche Autowäsche vorzunehmen. Dazu gehört auch die Unterbodenwäsche in einer Waschstraße, sie ist in der Regel effektiver als die Reinigung in einer SB-Waschanlage. Bei älteren Fahrzeugen mit vergleichsweise ungeschütztem Motorraum sollte zudem eine Motorwäsche vorgenommen werden. Dazu sollte man sich laut ACE an eine Fachwerkstatt wenden, um etwaigen Problemen aus dem Weg zu gehen, die durch Wasser in der Elektrik auftreten können.

Vereiste Scheiben

Alternativ zur energiefressenden Standheizung, die programmiert morgens anspringt, verweist Birnstein auf Oma's Wärmflasche. Mit heißem Wasser gefüllt 20 bis 30 Minuten vor Fahrtantritt auf das Armaturenbrett gelegt, ergibt sich folgender Effekt: Das Eis taut auf oder zumindest so weit an, dass es leicht zu entfernen ist. Ein weiterer Vorteil: Durch die Erwärmung der Scheibe kann sich die Atemluft nicht mehr als Eisfilm an der Innenseite festsetzen.

Um erneutes Beschlagen zu vermeiden, hier noch ein Tipp: Bei Fahrtbeginn Gebläse anstellen und Lüftungsdüsen auf die Windschutzscheibe richten. Dann die beiden Sonnenblenden herunterklappen. Auf diese Weise zirkuliert die Luft besser hinter der Windschutzscheibe und sorgt so für freie Sicht.

Vorfahrt für Räumfahrzeuge im Einsatz

Nach § 35 VI der Straßenverkehrsordnung (StVO) genießen Räumfahrzeuge generell Vorrechte: Auch ein auf der linken Autobahnspur langsam fahrender Schneepflug ist nach geltender Rechtsprechung nicht für entstandene Unfälle verantwortlich. Ein Autobahnbenutzer, der infolge Verstoßes gegen das Sichtfahrgebot (§ 3 I StVO) ein Räumfahrzeug zu spät erkennt, muss für beiderseits eingetretene Schäden alleine aufkommen. (OLG Koblenz, 28.01.2002, 12 U 1295/00)

Räumfahrzeuge sind in der Regel mit 20-25 Kilometer pro Stunde (Streufahrzeuge mit 40-55 Kilometer pro Stunde) unterwegs. Ratsam ist es, immer ausreichend Abstand zu einem fahrenden Räumfahrzeug oder Schneepflug zu halten, auch um nicht direkt in „*Salzfontänen*“ zu geraten. Da eine frisch geräumte Straße noch sehr glatt sein kann, ist eine besonders vorsichtige Fahrweise angebracht. Birnstein rät, Räumfahrzeuge nur dann zu überholen, wenn es der Straßenzustand wirklich erlaubt und es gefahrlos möglich ist. Bei Räumfahrzeugen im Gegenverkehr: Tempo verringern, möglichst weit rechts fahren oder kurz anhalten, bis der Pflug die Stelle passiert hat.



Open Sunday – das Einfache, das schwer zu machen ist?

Keine Anmeldung – keine Mitgliedschaft – kostenlos für alle Grundschüler – drei Stunden Spaß, Bewegung, Sport – jeden Sonntag von Ende Januar bis Ende Mai außerhalb der Ferien – in drei Turnhallen im Quartier – geht das ???

Der SCB 04/26 startet fulminant in das Sportjahr 2017 mit einem einzigartigen Pilotprojekt: offene Sporthallen in genau der Zeit, wo Kindern am Sonntag schnell gaaaanz laaangweilig ist – nach dem Mittag bis kurz vor der Kaffeezeit. Das Gegenrezept: Einfach losgehen und richtig auspowern. Mit Freunden aus der eigenen Schule und Nachbarskindern. Immer mit professioneller Anleitung, immer mit 100% Spaß an der Sache.

Das Projekt, das ähnlich bereits in der Schweiz und in zwei Städten in NRW und in Niedersachsen erprobt wird, erreicht auf ganz einfache, fast spielerische Weise auch diejenigen Kinder, die eher selten für den Vereinssport gewonnen werden können. Indem das Angebot in die Turnhallen der Grundschulen verlegt wurde, wird die mögliche Hemmschwelle zur Teilnahme deutlich gesenkt, denn die eigene Grundschule ist für die Kinder, aber auch deren Eltern ein akzeptierter und bekannter Raum.

Die Idee, dies im SCB anzusiedeln kam dem Geschäftsführer des SCB, Frank Riedel, vor etwa zehn Monaten, als er in einem Feature auf WDR 5 erstmals davon hörte: „Ganz schnell war mir klar, dass so ein Projekt für das Ehrenamt deutlich, ne Nummer zu groß werden würde. Wir brauchten also Partner!“ Die fanden sich in der Sportjugend Bielefeld, im Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention der Stadt Bielefeld und im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW. Letzteres steuert 90% der Kosten von rund 44.000,- € bei, den Rest stemmt der SCB.

Die Vorbereitungen laufen jetzt seit einem Vierteljahr auf Hochtouren. Die Projektleiterin Sophie Kemp, drei Übungsleiter und einige Juniorcoaches konnten in Essen hospitieren. Verschiedene Stellen in der städtischen Verwaltung unterstützen die Umsetzung, drei Grundschulen sind in der ersten Phase dabei: Eichendorffschule, Bültmannshofschule, Sudbrackschule.

Andreas Kämper vom Büro für Sozialplanung und Prävention der Stadt Bielefeld ist überzeugt: „Das Konzept passt genau hierher ins Quartier! Die zusätzliche Nutzung der Grundschulsportanlagen, Förderung des eigenen Nachwuchses – ich denke da auch an die Juniorcoaches – und nicht zuletzt die Einbindung bisher vernachlässigter

Zielgruppen. Das wird ein gutes Ding!“

Axel Gerlach, Clubpräsident des SCB, denkt schon weiter: „Wir wünschen uns, dass unser Pilotprojekt hier in der Stadt Widerhall erfährt und andere Sportvereine und Schulen diese Initiative weitertragen. Es geht schließlich um das Wohl aller Kinder!“

Dem kann man sich nur anschließen.

M.B.

Kontakt: 0176/23 55 86 60 oder opensundaypl@gmail.com



hintere Reihe, 4. von rechts: Sophie Kemp, links von ihr Frank Riedel, Axel Gerlach, Michael Voll (alle SCB)

KFZ-Technik



JEEP
Inh. G. Hoenselaars
Hägerfeld 2 • 33824 Werther

Kfz- und Unfall-Reparatur • HU und AU
Klimatechnik • Reifendienst • Auto-Zubehör

Tel 05203 88 20 63 • Fax 05203 88 20 64




Werner Lippert
Steuerberater

Oliver Lippert
Rechtsanwalt

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr
Fr. 8:00–12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Büros:
Westerfeldstraße 8
(im Volksbankgebäude)
33611 Bielefeld
Telefon 05 21/9 89 11 60
Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllenbecker Heide 20
33739 Bielefeld
Telefon 0 52 06/91 31 0
Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Bau-/Lohnabrechnungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht/Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Internationales Steuerrecht
- Englische Limited

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

TÜV-geprüfte Servicequalität für unsere Kunden



Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Geschäftsstelle
Vilsendorfer Str. 4
33739 Bielefeld
Tel. 05206/91404
Fax 05206/6117
rotter@provinzial.de

